

GaLaBau

Magazin

07-08

2026 | 59. Jahrgang, Juli-August 2026

**Willkommen
in der „Zukunft“**

Seite 12



Boels Rental

Einfach mieten + los!

Technik für jedes deiner Projekte

Boels Rental zählt zu den größten Baumaschinenvermietern in Europa und bietet ein **umfassendes Sortiment an professionellen Mietgeräten für Bauunternehmen, Handwerk und Gewerbe.**

Von Baggern und Radladern über Stromaggregate, Kompressoren und Arbeitsbühnen bis hin zu Trocknungs- und Beleuchtungstechnik findest du bei Boels **Mietlösungen für nahezu jeden Einsatzbereich!**



MINIBAGGER

ab 45,60 € / Tag

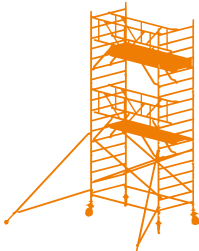


SCHERENBÜHNE

ab 14,02 € / Tag

FAHRGERÜST

ab 71,40 € / Woche



STROMERZEUGER

ab 19,51 € / Tag

Preisbeispiele der Rabattstufe Gold.
Alle Kategorien und Konditionen findest du bei uns im **Downloadbereich.**

BAMAKA Kundenservice
Rhöndorfer Straße 7-9 | 53604 Bad Honnef
Tel: +49 2224 981 088 77
Ihr Ansprechpartner: bamaka@boels.de



UNSERE RABATTSTUFEN

BRONZE

bis 25.000,- €*

SILBER

bis 55.000,- €*

GOLD

ab 55.000,- €*

*Netto-Jahresumsatz

DEINE VORTEILE

- / Deutschlandweit über 220 Standorte für eine schnelle Verfügbarkeit
- / Passende Lösungen für kleine Aufgaben und große Bauprojekte
- / Einheitliche Qualitätsstandards für zuverlässige Einsätze
- / Fachkundige Beratung zur optimalen Gerätauswahl

Alle Standorte und Dienstleistungen findest du unter www.boels.com

Alle Konditionen und Infos zum Ablauf findest du unter www.bamaka.de/boels



Inhalt

07-08 | 2026



Foto: BGL/Karmann

Fokusthema

Seite 12

Willkommen in der „Zukunft“

Frische Pflanzen, plätscherndes Wasser, lebendige Begegnungen und Ideen für die Stadt von morgen: Auf der GaLaBau 2026 wird der BGL-Messestand in Halle 3A zum Erlebnisraum. Tauchen Sie mit uns ein in die „Zukunft grüner LebensRäume“ und begleiten Sie uns auf einen Rundgang voller Inspiration, neuer Perspektiven und spannender Lösungen für lebenswerte Städte.



Seite 4

Frühjahrsumfrage: fünf Fakten

Der GaLaBau präsentiert sich weiterhin insgesamt stabil und widerstandsfähig, das ergab die Frühjahrsfrage des BGL.

Foto: BGL/PPBraun



Seite 9

BGL-Nachfolgeseminar

Unternehmensnachfolge richtig planen und umsetzen. Jetzt Platz sichern im BGL-Nachfolgeseminar 2027!



Seite 19

Sponsoren-Special

Ohne sie wäre der Stand des BGL auf der GaLaBau 2026 nur eine Idee geblieben: die Sponsor*innen der „Zukunft grüner LebensRäume“.

BGL-News

Seite 04

Fokusthema

Seite 12

Sponsoren Special

Seite 19

GaLaBau Netzwerk

Seite 26

Aus den Landesverbänden

Seite 28

Unternehmen und Produkte

Seite 31

Neues aus dem Webshop

Seite 34

30 Impressum



BGL-Newsletter – jetzt anmelden!

Der Newsletter des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) versorgt Verbandsmitglieder, Unternehmen der Branche und andere Interessierte in regelmäßigen Abständen mit Informationen. Melden Sie sich jetzt an!

Die fünf wichtigsten Fakten aus der BGL-Frühjahrsumfrage 2026



BGL-Präsident Thomas Banzhaf zu den Ergebnissen der BGL-Frühjahrsumfrage 2026: „Der GaLaBau bleibt ein Zukunftsmarkt mit großem gesellschaftlichem Nutzen.“
Foto: BGL/PPBraun

Der Garten- und Landschaftsbau präsentiert sich weiterhin insgesamt stabil und widerstandsfähig, trotz der anhaltend schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage. Gestiegene Kosten, schwache Kommunalfinanzen und Konsumzurückhaltung belasten die Branche, zugleich bleibt jedoch die Nachfrage nach landschaftsgärtnerischen Leistungen auf solidem Niveau.

Das zeigt die BGL-Frühjahrsumfrage 2026 des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), an der sich bundesweit 699 Mitgliedsbetriebe der elf Landesverbände beteiligten.

Alle Zahlen und Analysen können Sie hier in der kompletten Pressemeldung nachlesen: www.galabau.de

1. Die aktuelle Geschäftslage wird weiterhin überwiegend positiv bewertet, rund 52 Prozent beurteilen ihre gegenwärtige Geschäftslage als „gut“.
2. Die Nachfrage nach landschaftsgärtnerischen Leistungen bleibt auf solidem Niveau. Die Auftragslage wird insgesamt nach wie vor als stabil bewertet. Rund 60 Prozent der Betriebe sehen ihre Situation gegenüber dem Vorjahr als gleich oder besser an.
3. Die Gewinn- und Ertragssituation bleibt für viele Betriebe anspruchsvoll. 65,2 Prozent der Unternehmen bewerten ihre Ertragslage als „unbefriedigend“ oder „verbesserungsfähig“.
4. Beschäftigung und Fachkräftebestand bleiben konstant. Mit durchschnittlich 22 Beschäftigten pro Mitgliedsbetrieb zeigt sich die Branche weiterhin als stabiler Arbeitgeber.
5. Langfristig blickt die Branche zuversichtlich nach vorn. Für das aktuelle Jahr bewerten rund 84,2 Prozent der Betriebe die Entwicklung der Branche insgesamt mit den Schulnoten 1 bis 3.

Bundeskongress der grünen Fachverbände

Vom 10. bis 13. Juni wurde Frankfurt am Main zum Treffpunkt der grünen Fachwelt: Im Zoogesellschaftshaus kamen Expertinnen und Experten aus Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, Medizin, Politik, Verwaltung, kommunalem Grünflächenmanagement, Wissenschaft und Praxis zum gemeinsamen Bundeskongress der grünen Fachverbände 2026 zusammen.

Das Motto: „Wert des Grüns – gesundheitliche und soziale Potenziale“. Veranstaltet und organisiert wurde der Kongress von der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz e. V. (GALK) gemeinsam mit weiteren grünen Fachverbänden. Rüdiger Dittmer wurde als GALK-Präsident für weitere vier Jahre im Amt bestätigt.

Mehr Infos: www.galabau.de



V. l. n. r.: Rüdiger Dittmar, Präsident der GALK; Hajo Hinrichs, Präsident des Bundes deutscher Baumschulen (BdB); Karsten Möring, Präsident der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. (DGG); Prof. Dr. Ulrich Kias, Präsident der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL); Thomas Banzhaf, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL); Prof. Dr. Bettina Oppermann, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V. (DGGL)

Foto: BGL

Weltkongress Gebäudegrün

Vom 9. bis 11. Juni fand der Weltkongress Gebäudegrün des Bundesverbandes GebäudeGrün e. V. (BuGG) in Berlin statt. Der BGL ist Partner des BuGG und des Weltkongresses.

Über 700 Fachleute aus Wissenschaft, Planung, Politik, Verwaltung und Praxis kamen zusammen, um zu diskutieren, wie Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung Städte lebenswerter, gesünder und klimaresilienter machen kann.

Der Kongress machte deutlich: Gebäudebegrünung ist längst mehr als ein gestalterisches Extra. Sie ist ein zentraler Baustein moderner Stadtentwicklung.

Mehr Infos: www.galabau.de

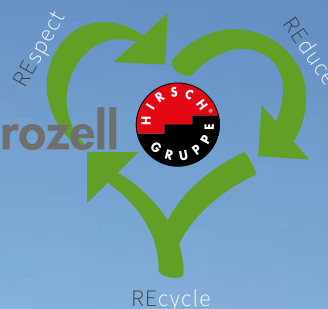


BGL-Präsident Thomas Banzhaf sprach ein Grußwort vor vollem Haus auf dem Weltkongress Gebäudegrün.
Foto: BGL

Anzeige

Das perfekte EPS-Material
zum Füllen & Formen
für den GaLa-Bau

HIRSCH Porozell



Die Leichtigkeit der Gestaltung

Geblöcke aus EPS von HIRSCH Porozell sind die clevere Lösung, wenn es auf hohe Belastbarkeit bei minimalem Gewicht ankommt. Ob im Straßen-, Brücken- oder Garten- und Landschaftsbau:

- Ersetzen herkömmliche Verfüllmaterialien
- Reduzieren Ballast
- Stabilisieren Untergründe
- Ermöglichen individuelle Geländemodellierungen
- Einfache Handhabung
- Druckfestigkeit bei geringem Eigengewicht



SAP Garden in München



Hier geht's zur
HIRSCH Porozell
Broschüre
Geblöcke



Ihr Ansprechpartner
Klaus Köhler

hirsch-porozell.de

GE
BLÖCKE
:O
BI
GE
O
BI
GE

Was gibt's Neues in den Ausschüssen

Betriebswirtschaft und Digitalisierung

Die 75. Sitzung des Ausschusses Betriebswirtschaft und Digitalisierung fand Ende Mai in Neuss statt. Ausschussvorsitzender und Vizepräsident Benjamin Küsters begrüßte die Mitglieder auf seinem Gartenhof.



Wie Digitalisierung in der Praxis aussehen kann, zeigte Gastgeber Benjamin Küsters bei einem Rundgang durch seinen Betrieb. Die Ausschussmitglieder erhielten Einblicke in digitale Abläufe und deren Nutzen im Tagesgeschäft. Alle Fotos: BGL

Ein Zukunftsprojekt des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) nimmt immer konkretere Formen an: die GaLaBau-KI. Entsprechend standen bei der Ausschusssitzung sowohl aktuelle Marktentwicklungen als auch die digitale Zukunft der Branche im Mittelpunkt.

Wirtschaftliche Lage: Auftragsbücher gefüllt, Erträge unter Druck

Die Ausschussmitglieder tauschten sich intensiv über die Situation in ihren Landesverbänden aus. Grundlage war die jüngste BGL-Konjunkturumfrage. Das Bild ist differenziert: Die Auftragslage bleibt im Neubau wie in der Pflege weiterhin solide, gleichzeitig verschlechtert sich die Ertragsituation vieler Betriebe.

Für Ausschussvorsitzenden Benjamin Küsters ist das ein klares Signal: Die Nachfrage sei zwar weiterhin vorhanden, dennoch müsse die Branche die wirtschaftliche Entwicklung aufmerksam beobachten und die Betriebe gezielt unterstützen.

GaLaBau-KI: Aus der Idee wird ein Werkzeug

Dr. André Pomp stellte die Fortschritte des Projekts vor und diskutierte gemeinsam mit dem Gremium die nächsten Entwicklungsschritte. Ziel ist eine zentrale Wissensplattform, die das vorhandene Branchenwissen bündelt und für Betriebe schnell und einfach nutzbar macht.

Dabei soll die KI nicht nur Inhalte des Bundesverbandes abbilden. Schritt für Schritt werden auch Informationen der Landesverbände sowie weitere Wissensquellen integriert. Eine erste Testversion soll dem Ausschuss bereits im Sommer zur Verfügung stehen, zur Messe GaLaBau 2026 im September in Nürnberg soll die Anwendung erstmals einsatzbereit präsentiert werden.

Dirk Böcker, Geschäftsführer des BGL und Mitglied im Ausschuss, formuliert den entscheidenden Mehrwert der KI so: „Die GaLaBau-KI macht das in der Branche vorhandene Wissen leichter zugänglich. Sie soll kein Technikprojekt um seiner selbst willen werden, sondern ein Werkzeug, das Betrieben im Alltag konkrete Unterstützung bietet.“

Zum Abschluss führte BGL-Fachreferentin Joana Gasper die Teilnehmer*innen über die Landesgartenschau Neuss und erläuterte das dort verfolgte Nachhaltigkeitskonzept.



Anzeige

Anzeige

MEXXSOFT
Wir sind OneGrew

Meine Software rechnet sich ab dem 1.Tag!

Ihr Profiwerkzeug für GaLaBau & Tiefbau

mexXsoft GmbH
Tel.: 06321/9152390
Web: www.mexxsoft.com
Mail: info@mexxsoft.com

Landschaftsgärtnerische Fachgebiete

Firmengärten, Baumpflege, Regelwerke, Biodiversität und die Vorbereitungen auf die GaLaBau 2026: Die 38. Sitzung des Ausschusses Landschaftsgärtnerische Fachgebiete unter dem Vorsitz von Vizepräsident Armin Knauer zeigte erneut, wie vielfältig die Themen sind, mit denen sich der Berufsstand aktuell beschäftigt. Gleichzeitig wurde deutlich, dass viele Zukunftsaufgaben des GaLaBau eng miteinander verknüpft sind – von klimaangepassten Firmengeländen über Gebäudebegrünung bis hin zur Förderung der Artenvielfalt.



Foto: BGL/PPB

Firmengärten: Wettbewerb startet, neues Netzwerk entsteht

Die BGL-Firmengarten-Initiative entwickelt sich weiter. Neben der Neuaufgabe der Broschüre „Vielfalt in Ihrem Firmengarten – klimaangepasst und artenreich“ fiel der Startschuss für den TASPO Award Bestes Firmengarten-Projekt 2026. Bis zum 22. Juni konnten sich Betriebe mit realisierten Projekten bewerben.

Darüber hinaus beschloss der Ausschuss die Gründung einer neuen Arbeitsgruppe zum Thema gewerbliches Grün. Gemeinsam mit den Landesverbänden sollen dort künftig Themen rund um den gewerblichen Sektor und das zukunftsorientiert-nachhaltige Arbeitsfeld Firmengärten und gewerbliche Grünanlagen weiterentwickelt werden. Eine gemeinsame Auftaktveranstaltung ist in Planung, in der zusammen mit den AG-Mitgliedern die Ziele und Meilensteine definiert und mögliche Partnerbündnisse – beispielsweise mit dem Unternehmen Biologische Vielfalt (UBI) – eruiert werden.

Baumpflege gewinnt weiter an Bedeutung

Der Bericht aus dem Arbeitskreis Baumpflege machte deutlich, dass das Thema für die Branche weiter an Relevanz gewinnt. Im Mittelpunkt standen die Ausbildung von Fachkräften, die stärkere Verankerung der Baumpflege in der überbetrieblichen Ausbildung sowie die Zusammenarbeit zwischen klassischen GaLaBau- und spezialisierten Baumpflegebetrieben. Ziel ist es, die Kompetenzen beider Bereiche künftig noch besser miteinander zu verbinden.

GaLaBau 2026: Messe wirft ihre Schatten voraus

Auch die Vorbereitungen für die GaLaBau 2026 in Nürnberg laufen auf Hochtouren. Vorgestellt wurden die Planungen für den BGL-Messestand, das Experten-Forum sowie die nächste Vergabe der GaLaBau-Innovations-Medaille und des ELCA-Trendpreises. Zudem wird der GRÜN-BLAUE PFAD weiterentwickelt, der die Themen Klimaanpassung, Wasser und Stadtgrün durch alle Messehallen sichtbar machen soll.

Biodiversität bleibt Zukunftsthema

Mit dem Runden Tisch Biodiversität, der geplanten Initiative „GaLaBau(t) Zukunft“ sowie den Arbeiten an der NRW-Biodiversitätsstrategie beschäftigte sich der Ausschuss intensiv mit der Frage, wie Biodiversität stärker in Planung, Bau und Pflege integriert werden kann. Dabei spielen künftig sowohl neue Standards als auch politische Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle.

tegra



PLAZADUR | TEGSTAB

Wasserdurchlässige Naturstein-Deckschichten für Parkanlagen und Gehwege

PLAZADUR vereint dauerhafte Stabilität und Witterungsbeständigkeit mit ökologischen und ästhetischen Vorzügen.

Zusätzliche Widerstandsfähigkeit selbst bei Gefällestecken, Starkregen oder besonderen Belastungen gewährleistet das natürliche Bindemittel TEGSTAB.

www.tegra.de

Was gibt's Neues in den Ausschüssen



Foto: BGL/Rottenkolber

Öffentlichkeitsarbeit

🌿 **Mehr Reichweite, neue Formate und frische Ideen für die Kommunikation der Branche: In seiner 34. Sitzung hat sich der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit unter dem Vorsitz von Vizepräsidentin Uschi App intensiv mit der Weiterentwicklung der Image- und PR-Arbeit des BGL beschäftigt. Im Mittelpunkt standen die laufenden Kampagnen, neue Videoformate und die Frage, wie Mitgliedsbetriebe noch besser bei ihrer eigenen Kommunikation unterstützt werden können.**

Mein Traumgarten: Social Media wächst weiter

Seit Anfang 2026 werden die Social-Media-Kanäle der Privatgartenkampagne „Mein Traumgarten“ von der Agentur Happy Gang betreut. Der Ausschuss erhielt einen Überblick über neue Inhalte, Reichweiten und die Entwicklung der Kanäle seit Kampagnenstart. Auch die erfolgreiche YouTube-Reihe „Gärten des Jahres“ wird weiter ausgebaut. Künftig sollen neben den bekannten Callweg-Gärten verstärkt Privatgärten von Mitgliedsbetrieben vorgestellt werden. Damit soll die Vielfalt hochwertiger Gartenprojekte noch stärker sichtbar werden.

Fachkräfte gewinnen – mit echten Geschichten

Ein weiterer Schwerpunkt war die Arbeits- und Fachkräftekampagne. Nach rund sechs Monaten Laufzeit zeigen die neuen Inhalte und Social-Media-Formate eine hohe Reichweite.

Besonders wichtig bleibt dabei die Authentizität: Für die neuen Anzeigenmotive und Filme stehen ausschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Mitgliedsbetrieben vor der Kamera – echte Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner, die von ihrem Berufsalltag berichten.

Unterstützung für die Betriebe

Wie groß der Bedarf an praktischen Kommunikationshilfen ist, zeigte die Canva-Schulung des BGL. Mehr als 100 Mitgliedsbetriebe und Mitarbeiter*innen der Landesverbände nahmen daran teil. Das Feedback fiel durchweg positiv aus. Eine Aufzeichnung steht dauerhaft im Mitgliederbereich zur Verfügung, weitere Schulungsangebote sind bereits in Planung.

IPR auf der GaLaBau 2026

Auch die Vorbereitungen für die GaLaBau 2026 laufen bereits. Geplant ist unter anderem eine interaktive Foto-box, in der Besucherinnen und Besucher selbst zu Botschafterinnen und Botschaftern der Kampagne werden können. Ziel ist es, die Sichtbarkeit der Branche weiter zu erhöhen und möglichst viele Messegäste aktiv einzubinden.

Anzeige

Pacer P22
Pflasterverlegemaschine

Optimas®
optimas.de

Mehr Details? Jetzt informieren!
Einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet scannen.

Mitschnitt Canva-Workshop:
[www.youtube.com/
watch?v=NtBq4U_VGwk](https://www.youtube.com/watch?v=NtBq4U_VGwk)

Fit für die Betriebsnachfolge

Die Unternehmensnachfolge zählt zu den größten Herausforderungen im Garten- und Landschaftsbau. Wer einen Familienbetrieb übernimmt oder einen bestehenden Betrieb weiterführt, muss frühzeitig die richtigen Weichen stellen. Genau hier setzt das BGL-Nachfolgeseminar 2027 an.

In zwei aufeinander aufbauenden Seminarteilen erhalten angehende Nachfolgerinnen und Nachfolger praxisnahes Wissen zu betriebswirtschaftlichen, organisatorischen, rechtlichen und steuerlichen Fragen der Unternehmensnachfolge. Das Seminar begleitet künftige Führungskräfte auf dem Weg in die Führungsrolle.

Das Starterseminar findet vom 10. bis 13. Januar 2027 statt, das Folgeseminar vom 13. bis 16. Januar 2027. Erfahrene Expertinnen und Experten vermitteln nicht nur Fachwissen, sondern bieten den Teilnehmer*innen auch die Möglichkeit zum intensiven Erfahrungsaustausch und zu individuellen Beratungsgesprächen. Ziel ist es, zukünftige Unternehmerinnen und Unternehmer optimal auf die Übernahme und erfolgreiche Führung eines Betriebs vorzubereiten. Die seit Jahren etablierte Weiterbildung überzeugt



durch kleine Teilnehmergruppen, persönliche Betreuung und einen attraktiven Veranstaltungsort im Alpenresort Walsertal in Österreich. Besonders empfohlen wird die Teilnahme an beiden Seminarteilen, idealerweise verteilt auf zwei Jahre, um den Nachfolgeprozess strategisch und nachhaltig zu gestalten.

- Weitere Infos zu Referent*innen, Inhalten und Anmeldung gibt es unter www.galabau.de/nachfolgeseminar.



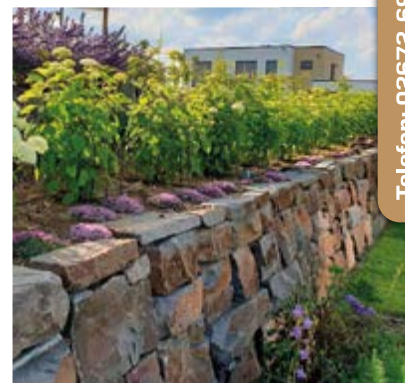
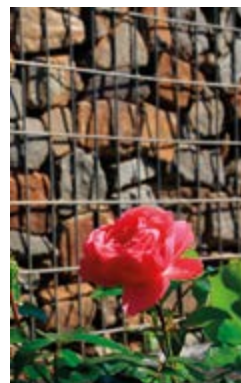
- Zum Blogbeitrag „Unternehmensnachfolge im GaLaBau“: www.galabau-blog.de/unternehmensnachfolge-im-galabau.



- Einzigartige Farbgebung
- Frost- und Tausalzbeständig
- Für Innen- und Außenbereiche
- Lebensraum für Flora und Fauna
- lange Haltbarkeit über Generationen



Jetzt unverbindlich unseren Prospekt „FASZINATION AUS STEIN“ anfordern!



Telefon: 02672-69-0

NATURSTEINE AUS DEUTSCHER HERSTELLUNG
Oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin:

info@moselgrauwacke.de
www.moselgrauwacke.de

MOSEL GRAUWACKE



Heinz Schnorpfeil Baustoff GmbH & Co. KG
Kastellauner Str. 51 | 56253 Treis-Karden

Bis 30. November anmelden

BGL-Studienreise 2027 nach Portugal

 **Lissabon und das Alentejo – Romantische Palastgärten, Kulturerlebnisse und ländliche Idylle: Vom 30. Mai bis 5. Juni 2027 tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Gartenkunst und Naturvielfalt Portugals.**

Sonntag 30.05.

- Anreise von Frankfurt nach Lissabon
- Check-in im *Hotel Turim Marques*****
- Stadtrundfahrt

Montag 31.05.

- Hieronymuskloster
- Torre de Belem
- Palácio dos Marquesses de Fronteira
- Küste Cascais/Estoril

Dienstag 01.06.

- Estufa Fria
- Stadtbesichtigung Lissabon zu Fuß

Mittwoch 02.06.

- Palácio Nacional de Queluz
- Sintra
- Palácio de Monserrate

Donnerstag 03.06.

- Azeitão
- Azulejo Werkstatt
- Sesimbra
- Évora
- Check-in *Hotel Rural Convento de São Paulo*

Freitag 04.06.

- Alentejo
- Monsaraz
- Weingut Ramos
- Palast Paço Ducal

Samstag 05.06.

- Transfer nach Lissabon
- Rückflug nach Frankfurt

Lissabon gilt als eine der schönsten und auch grünsten Hauptstädte Europas. An der Tejo-Mündung, auf sieben Hügeln gelegen, gehört Lissabon zu den ältesten Städten Portugals und beeindruckt mit seiner bemerkenswerten Geschichte und Kultur. Doch auch die moderne, quirlige und weltoffene Seite der Hafenstadt prägt das Stadtbild und zieht heute viele junge Menschen in ihren Bann.

Diese Reise führt Sie zu den prächtigsten Gärten und Parklandschaften in und rund um Lissabon, in das märchenhafte Sintra und die weiten, sonnenverwöhnten Landschaften des Alentejo. Erleben Sie historische Schlossgärten mit prachtvollen Gartenanlagen, die bezaubernde

Küstenlandschaft nahe Lissabon sowie traditionelle Handwerkskunst auf dem Land. Sie besuchen die Altstadt Evoras und genießen die Weinregion im Osten des Alentejos. Freuen Sie sich auf eine Kulturmetropole und ländliches Idyll Portugals zu einer idealen Reisezeit.

Das komplette Programm erhalten Sie beim Veranstalter Royal Touristik. Eine Buchung dieser Reise können Sie jederzeit über die Webseite unter folgendem Link vornehmen: www.royaltouristik.de/reiseanmeldung

Veranstalter / Beratung und Buchung:
Royal Touristik GmbH, Tel. 0221 7326802,
E-Mail: info@royaltouristik.de

Leistungen

- Lufthansaflug ab/bis Frankfurt nach Lissabon
- 4 Übernachtungen im *TURIM Marquês Hotel***** in Lissabon
- 2 Abendessen mit Menüwahl im Hotel
- 2 Abendessen im Restaurant
- 2 Übernachtungen im *Hotel Rural Convento Sao Paulo* in Redondo
- 1 Abendessen mit Menüwahl im Hotel
- 1 Abschiedsessen im Restaurant
- 2 x Mittagsimbiss
- Weinverkostung im Weingut Ramos
- Ausflüge wie im Programmverlauf beschrieben
- deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Flughafen Lissabon
- Gestellung eines komfortablen Reisebusses für Transfers und Ausflüge
- alle Eintritte laut Programm
- Trinkgelder für Reiseleiter*in und Busfahrer*in
- digitales Informationsmaterial vor der Reise
- Reisepreis-Sicherungsschein (Insolvenzversicherung)

Reisepreis pro Person

2.690 Euro im Doppelzimmer
480 Euro Einzelzimmerzuschlag
(DZ zur Alleinnutzung)

Mindestteilnehmerzahl: 25 Person (Falls weniger als 25 Personen die Reise buchen, behalten wir uns eine Erhöhung des Reisepreises um 150 Euro vor.)

Termine

Oktober

27.-28.10.2026

Leipzig

Helmholtz Zentrum für
Umweltforschung

6. Leipziger Gründachkolleg

Das Ziel des Gründachkollegs ist es, die Thematik der Gründächer und der Möglichkeit ihrer multifunktionalen Nutzung in die Ausbildung einzubringen. Die im Gründachkolleg entwickelten Ideen sollen als Anregungen dafür dienen, wie städtische Gründächer gestaltet werden könnten oder wie Wissen zu Gründachern vermittelt werden kann. Studierende, Auszubildende und Meister-schüler*innen entwickeln in einem Wettbewerb eine digitale Weiterbildungsplattform zum Thema Gebäudebegrünung. Infos und Anmeldung: www.ufz.de

November

12.11.2026

Duisburg

Sportschule Wedau

DBG-Forum: „Wie wollen wir morgen arbeiten?“

Wie wird das Arbeiten morgen aussehen? Wie digital, wie flexibel werden wir sein und was bedeutet das für Gebäude und Stadtentwicklung?

Die Tagung ist die dritte in der Reihe „DBG Forum goes IGA“ und findet in inhaltlicher und räumlicher Nähe zur IGA Ruhrgebiet 2027 in Duisburg statt. Neben Vorträgen und Talkrunden wird es auch eine Exkursion zum Zukunftsgarten Duisburg geben.

Infos und Anmeldung:

www.bundesgartenschau.de

Kurzmeldung

SVLFG-App bündelt Services auf dem Smartphone

Mit der neuen, kostenfreien SVLFG-App bündelt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ihre wichtigsten Services und Funktionen an einem Ort. In dem integrierten Eventkalender fasst

die SVLFG alle Termine zu Veranstaltungen, Seminaren oder Aktionen thematisch zusammen. Eine zentrale Funktion ist zudem der direkte Zugang zum Versicherungsportal „meine SVLFG“. Nach einmaliger Anmeldung können Versicherte ihre Anliegen über das persönliche, geschützte Postfach

schnell, sicher und papierlos klären. Die SVLFG-App ist kostenfrei und steht im App Store sowie im Google Play Store zum Download bereit.

Weitere Informationen:

www.svlfg.de

Anzeige





MAXIMALE MULTITALENTE:

DIE MINIBAGGER VON TAKEUCHI

GaLaBau ist vielfältig: Entdecken Sie jetzt das breite Sortiment unserer verlässlichen Alleskönner von 1 bis 6 t und überzeugen Sie sich von der einzigartigen Produktivität und dem Komfort.

Wenn es um Minibagger geht, lässt Takeuchi einfach keine Wünsche offen.



Zu den Takeuchi
Minibaggern



SAVE THE DATE

Die Internationale Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume findet vom 15. bis 18. September 2026 in Nürnberg statt.



Um diesen Beitrag ansprechend zu illustrieren, haben wir Fotos von der „Zukunft grüner LebensRäume“ 2024 verwendet. Der neue BGL-Auftritt wird erst kurz vor Eröffnung der GaLaBau sichtbar werden. Alle Fotos, sofern nicht anders angegeben: BGL/Karmann

Guided Tour in die „Zukunft“

mit Landschaftsarchitektin Mirja Gula

🌿 Es ist der 15. September, kurz nach 9 Uhr, und gerade haben sich die Tore zur internationalen Leitmesse GaLaBau in Nürnberg geöffnet. Die „Zukunft grüner LebensRäume“ in Halle 3A füllt sich langsam mit Menschen, Rollkoffern, Stimmen. Hier liegt der Geruch von frischen Pflanzen, feuchter Erde und gesägtem Holz in der Luft. An einigen Stellen glänzen Bodenflächen noch leicht vom letzten Wischen, daneben spiegelt sich der Gast in einer großen Wasserfläche. Irgendwo verschwindet ein Techniker mit Kabelbindern in einem Tiny House.

„Die Leute sollen sich hier willkommen fühlen. Nicht wie auf einem Messestand. Sondern an einem Ort, der viele Plätze anbietet, wo man gerne bleibt.“



Für die 26. GaLaBau-Messe im September in Nürnberg entwickelt die erfahrene Landschaftsarchitektin und -gärtnerin Mirja Gula (Thomas Heumann GmbH) zum fünften Mal den BGL-Auftritt „Zukunft grüner LebensRäume“.

Foto: Privat

Es ist fertig geworden, „just in time“. Landschaftsarchitektin und Projektleiterin Mirja Gula steht am Hauptzugang des Messeauftritts „Zukunft grüner LebensRäume“ des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und schaut für einen Moment einfach nur auf die Fläche – das Ergebnis starken Teamworks von BGL, Skupin Design, Thomas Heumann Gartenanlagen und über 20 Sponsor*innen. Nach Monaten der Planung, unzähligen Abstimmungen und den letzten hektischen Stunden in der Nacht davor ist jetzt „Premiere“. Wie werden die Menschen auf den Auftritt reagieren?

Ankommen in der Zukunft

Sie bleiben tatsächlich stehen: Wer vom Eingang Ost kommt, läuft nicht einfach vorbei. Der Blick wird sofort nach links gezogen, zu dieser großen grünen



Der Messestand des BGL auf der GaLaBau 2026.
Skizze: Thomas Heumann GmbH

Landschaft, die scheinbar direkt aus dem Hallenboden wächst und sich bis auf Dächer und Fassaden erstreckt. Pflanzen ziehen sich vertikal nach oben, verschwinden in einer zweiten Ebene, rahmen Wege und Aufenthaltsorte ein. Der Stand wirkt weniger wie eine Messefläche als wie ein grüner Ausschnitt einer Stadt. Einer ruhigeren und vor allem lebenswerten Stadt. „Genau dieses Innehalten wollte ich erreichen“, sagt Gula, während die ersten Gäste eintreten. „Dass Menschen hier kurz durchatmen, bleiben wollen.“

Begegnung im Quartier von morgen

Rechts glitzert eine Wasserfläche. Dahinter erhebt sich der Taxodium, eine acht Meter hohe Sumpfyzypresse, die wie ein natürlicher Orientierungspunkt über dem gesamten Raum steht. Darüber laufen erste Bilder auf der Videowand. Noch sind die Geräusche gedämpft: Wasser, leises Stimmengewirr, Kaffeemaschinen, Schritte auf unterschiedlichen Bodenbelägen. Der Stand klingt anders als der Rest der Messe. Weniger hart, weniger hektisch. Vor der Piazza bleiben zwei Besucherinnen stehen und schauen nach oben. Über der Theke scheint ein Tiny House mit Dachgarten-Lounge beinahe zu schweben. Vor ihnen öffnet sich der große Marktplatz mit Gastronomie, Sitzflächen und Beratungsbereichen.

Wie sich die Zukunft anfühlen könnte

„Die Leute sollen sich hier willkommen fühlen“, sagt Gula. „Nicht wie auf einem Messestand. Sondern an einem Ort, der viele Plätze anbietet, wo man gerne bleibt.“ Und tatsächlich verändern sich Tempo, Luftqualität, Raumgefühl spürbar, sobald man die Fläche

„Genau dieses Innehalten wollte ich erreichen. Dass Menschen hier kurz durchatmen, bleiben wollen.“



Anzeige

STADIKO ÖKOTHERM

WILDKRAUTBEKÄMPFUNG

MIT HEISSWASSER

- ✓ Nach PflSchG ohne Chemie
- ✓ Flexibel & autark einsetzbar
- ✓ Kompakt & leise

VORHER

NACHHER

GalaBau 2026
Halle 9, Stand 9-325

✉ info@stadiko.de
☎ +49 (0) 4443 97991-0

stadiko
MASSGESCHNEIDERTE REINIGUNGSTECHNIK

HOCHDRUCKREINIGER | WILDKRAUTBEKÄMPFUNG | REINIGUNG & DESINFektion | ZUBEHÖR | DIENSTLEISTUNG

WWW.STADIKO.DE



„Manchen Menschen sieht man an, dass sie hier gern die Schuhe ausziehen würden, um die verschiedenen Materialien unter den Füßen zu spüren.“

betritt. Die Wege verlaufen nicht schnurgerade. Der Boden wechselt kontinuierlich seine Struktur: wassergebundene Decken, offenporige Beläge, Beton, Naturstein, wiederverwertete Materialien, ausschließlich aus Europa, die auf das so wichtige Thema Entsiegelung einzahlen. Die Wegeverbindungen führen immer wieder auf offene Flächen und zu Orten, die zum Innehalten einladen. Manche

Besucher*innen schauen automatisch nach unten, bleiben kurz stehen, testen die Oberflächen mit den Füßen. Ein Mann streicht mit der Hand über das Pflaster.

Zwei Frauen diskutieren über die Wabenstruktur einer Fläche. Andere suchen sich bereits Sitzplätze an der Wasserkante. „Manchen Menschen sieht man an, dass sie hier gern die Schuhe ausziehen würden, um die verschiedenen Materialien unter den Füßen zu spüren“, sagt Gula und lacht. Man merkt ihr die Freude darüber an, dass die Fläche jetzt endlich lebt und gut bei den Menschen ankommt. Denn genau darauf zielt das Konzept: Klimaanpassung nicht erklären, sondern erlebbar machen.

Grün und Blau – ein lebendiges Ganzes

Das zeigt sich besonders rund um den Taxodium: Der mächtige alte Baum durchbricht kraftvoll den Belag des Stadtplatzes. „Eindrücklich und klar zeigt sich hier, was zu unseren zentralen Aufgaben gehört: Entsiegelung zu denken und zu gestalten“, so Gula. Den Platz begleiten bepflanzte Retentionsflächen und angedeutete Wasserläufe, die die Entsiegelung erlebbar machen.

Das „Blaue Band“ zieht sich von dort weiter über den gesamten Stand. Wasser, Pflanzen und Aufenthaltsflächen greifen ineinander. Grün und Blau werden hier nicht getrennt gedacht, sie bilden ein lebendiges, organisches Ganzes. „Mein Lieblingsort?“ Mirja Gula überlegt nur kurz: „Bevor ich am Abend den Messestand verlasse, werde ich auf die Empore nebenan gehen, nochmal runterschauen, durchatmen.“



Anzeige

ALTEC
 Rudolf-Diesel-Str. 7
 D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0
 Internet: www.altec.de
 E-Mail: info@altec.de

VERLADETECHNIK



In der Dachlounge auf dem Tiny House lässt es sich wunderbar entspannen.

„Mein Lieblingsort?
Bevor ich am Abend
den Messestand
verlasse, werde ich auf
die Empore nebenan
gehen, nochmal
runterschauen,
durchatmen.“

Perspektiven verändern

Während sich die Piazza langsam füllt, wandern die ersten Blicke nach oben. Besucher*innen entdecken die begrünte Dachlandschaft, Menschen lehnen bereits an Geländern oder sitzen auf der „Dachlounge“ unterm Sonnenschirm. Bei denen unten geht der Blick nach oben, und schnell ist der Wunsch da: Da möchte ich hinauf. Oben verändert sich die Perspektive erneut. Erst von dort wird die eigentliche Idee des Standes erkennbar: die Verzahnung aller Ebenen. Flächen wie kleine

Pocket-Parks, Fassadengrün, Tiny Houses, ein Bereich für das Thema Mobilität, Wasserflächen und Aufenthaltsräume wirken nicht wie Einzelobjekte, sondern wie Bestandteile eines zusammenhängenden Stadtraumes. Links öffnet sich der Blick auf eine kleine Sauna mit Pool. Daneben Loungeflächen, Pflanzmöbel und ein Rückzugsbereich mit eleganten Sitzgelegenheiten, wie im Sterne-Hotel.

Unten auf der Piazza laufen inzwischen die ersten Gespräche. Menschen bleiben deutlich länger stehen als auf anderen Messeflächen. Einige fotografieren das Fassadengrün, andere diskutieren über wasserdurchlässige Beläge oder klimaresiliente Bepflanzung.

Die perfekte Lösung ist immer ein Mix

Für Gula ist genau das der entscheidende Moment. „Mich überrascht und freut immer wieder, wie viele Menschen in dieser Branche trotz der aktuell schwierig erscheinenden Rahmenbedingungen und schlechter Nachrichten ständig weiter mutig an Lösungen arbeiten“, sagt sie. „Nicht als grünes Feigenblatt. Sondern ernsthaft,



FÜR
DEN
PERFECTEN
TERRASSENBAU

Schnell und einfach Terrasse konfigurieren:



www.alferproline.de



In der Fotobox auf dem BGL-Stand haben Besucher*innen die Möglichkeit, ihr eigenes Kampagnenfoto zu schießen. Darüber hinaus wird es einen Selfie-Wettbewerb geben, bei dem die Gewinner*innen einen Zuschuss zu ihrem Betriebsfest erhalten.
Fotos: BGL

beharrlich, auch gegen politische Widerstände. Jetzt erst recht.“ Sie spricht über Entsiegelung, regionale Materialien, klimaangepasste Pflanzen und die Notwendigkeit, Orte genauer

anzuschauen und zu lesen, statt überall dieselben Lösungen anzuwenden. „Es gibt nicht die eine Lösung, es ist immer ein Mix“, sagt sie. „Unsere Stärke im GaLaBau ist doch gerade das – dieser Mix aus Fachwissen zu Grün, Wasser, Material, Erfahrung und neuen Ideen. Nur unsere Branche bringt das alles zusammen.“

Anzeige

Giftfreie Wildkrautbeseitigung



Master 510R
mit Radantrieb

InfraWeeder

Mit Infrarot

Entscheidende Vorteile:

- ✓ ohne Herbizid
 - ✓ keine offene Flamme
 - ✓ geräuschlos
 - ✓ sparsamer Gasverbrauch
- Einsetzbar auf:
- ✓ Verbundsteinen
 - ✓ Kies- und Plattenwegen
 - ✓ Flachdächern

8 verschiedene Modelle



Am Forlenspitzen 2
76473 Iffezheim

Ein vielfältiges Stadtleben, wie ein Mikrokosmos

Die „Zukunft grüner LebensRäume“ erzählt davon: von einer Haltung, Städte klimaresilienter, lebenswerter und menschlicher umzubauen – pragmatisch, aber auch technisch anspruchsvoll und zugleich am Menschen orientiert. Dazu passen auch der Standbereich, in dem die BAMAKA in einem „Baustellen-Stillleben“ berät, daneben das TinyHouse mit Wallbox und E-Mobilität und die große Sommerarkade. Ein vielfältiges Stadtleben auf insgesamt 1.600 Quadratmetern, wie ein eigener Mikrokosmos.

Der Zauber des Moments

Später, wenn die Halle voller wird, wird es auf der Piazza lauter werden. Viel mehr Menschen werden sich an der Wasserkante treffen, Vorträge im GaLaBau Experten-Forum von bekannten Köpfen aus Wissenschaft und Praxis verfolgen, emotionale Ehrungen miterleben, durch die Tiny Houses spazieren, in der Fotobox ihr persönliches „Stadtgrün-Helden“-Porträt machen lassen oder von oben über die Fläche schauen.

Doch jetzt, in diesen ersten morgendlichen Minuten des ersten Messtages, liegt über allem noch etwas anderes: Der Zauber des Moments, in dem eine Idee zum Leben erwacht.

i Mirja Gula im Interview zur „Zukunft grüner LebensRäume“: www.galabau.de

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Partner*innen und Sponsor*innen, die unsere „Zukunft grüner LebensRäume“ möglich machen. Mehr dazu finden Sie in unserem „Sponsoren-Special“ in dieser Ausgabe auf den Seiten 19 bis 25 und hier:

www.galabau.de/sponsoren-der-galabau-2026



Anzeige

Das SAKRET drainfähige Verlegesystem für die gebundene Pflasterverlegung

Wege, Plätze und Terrassen aus Natur- und Betonstein, Keramik oder Klinker stehen im GaLaBau vor einer zentralen bautechnischen Herausforderung: Die Flächen sollen dauerhaft stabil, pflegeleicht und gleichzeitig wasserwirtschaftlich verträglich sein. Je nach kommunalem Bebauungsplan und landesrechtlichen Vorgaben kann für befestigte Flächen zudem eine Versickerungspflicht bestehen. Das SAKRET drainfähige Verlegesystem erfüllt beide Anforderungen – es vereint die Stabilität der gebundenen Bauweise mit offener

Drainagefunktion, normkonform nach ZTV-Wegebau und DIN 18318.

1. Bettungsmörtel fachgerecht aufbringen

Auf eine gut vorbereitete Tragschicht den Pflasterbettungsmörtel NBM 4D auftragen und in einer Schichtdicke von 30–50 mm (N1) bzw. 50–70 mm (N2/N3) eben mit einem Richtscheid abziehen. Bei der gebundenen Bauweise sind gemäß ZTV-Wegebau Bewegungsfugen im Belag vorzusehen.

2. Haftungsverbesserung

Für eine gute Verbindung zwischen Belag und Bettungsmörtel wird die Kontaktschlämme auf der Belagsunterseite aufgetragen. Dafür taucht man die Unterseiten der Steine bzw. Platten vollflächig in die SAKRET Kontaktschlämme KS ein und setzt sie frisch in das Mörtelbett.

3. Verfugung mit den System-Produkten SAKRET Pflasterfugenmörtel PF I /PF I plus/ PF PU

Bitte beachten: Die Vorbehandlung der Fläche ist produktabhängig. Bei PF I die Fläche nicht vornässen. Bei PF I plus die Fläche vor der Verfugung ausreichend vornässen, um die Saugfähigkeit der Steinoberfläche zu reduzieren.

4. Fläche des Bodensystems gründlich reinigen

Nach Ansteifen des Pflasterfugenmörtels die Fläche kreuz und quer mit einem Kokosbesen abfegen und die Fläche für 24 Stunden mittels einer unterlüfteten Abdeckfolie vor starkem Niederschlag schützen.



SAKRET-Pflasterbettungsmörtel-NBM-4D

Das SAKRET drainfähige Verlegesystem widersteht Kehrmaschinen und Druckwasser-Reinigungsgeräten und schafft trotz geschlossenem Belag keine vollständig versiegelte Fläche – für dauerhaft stabile, normkonforme Pflasterflächen mit System.

Weitere Informationen: www.sakret.de



Herzlich willkommen!



BGL-Präsident Thomas Banzhaf
Foto: BGL/PPBraun

Die GaLaBau 2026 öffnet vom 15. bis 18. September ihre Türen – und ich freue mich, Sie in Nürnberg herzlich willkommen zu heißen. Die Internationale Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume wird erneut zum zentralen Treffpunkt der grünen Branche und zum Schaufenster für innovative Ideen rund um zukunftsfähige Lebensräume.

Unter dem Fokusthema „Zukunft grüner Lebensräume“ zeigt die Branche, wie klimaangepasste, lebenswerte und nachhaltige Außenräume gestaltet werden können. Themen wie Schwammstadt, Gebäudebegrünung, Biodiversität und ressourcenschonender Umgang mit Wasser stehen dabei besonders im Mittelpunkt. Denn grüne Infrastruktur ist längst weit mehr als Gestaltung – sie ist ein entscheidender Beitrag für lebenswerte Städte und Gemeinden.

Ich lade Sie herzlich auf unseren Messestand in Halle 3A ein. Der Messestand des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) versteht sich als Ort der Begegnung, der Inspiration und des gemeinsamen Austausches über die Zukunft urbaner Lebensräume. Freuen Sie sich auf innovative Konzepte, spannende Vorträge im GaLaBau Experten-Forum und viele Impulse aus Praxis, Planung und Politik. Ich wünsche Ihnen inspirierende Messetage und freue mich auf Ihren Besuch!

Thomas Banzhaf
Präsident Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.



Jetzt neu: WhatsApp-Kanal zur GaLaBau 2026



Aktuelle Informationen zur Messe, organisatorische Hinweise, Pressemeldungen, Veranstaltungsinformationen, Eindrücke und Bilder von der Messe, sowie kurzfristige Updates während der Veranstaltung.

Datenschutzhinweise unter Punkt 25:
galabau.de/datenschutz

Weitere Informationen zum WhatsApp-Kanal: www.galabau.de/whatsapp-kanal-zur-galabau-2026

Programm

Dienstag, 15. September

- 10.30 Uhr Kleiner BGL-Verbandskongress
→ NCC Ost, Ebene 3, Saal Shanghai
Teilnahme nur mit gesonderter Einladung
- 12.00 Uhr Vergabe des ELCA-Trendpreises 2026
→ GaLaBau Experten-Forum, Halle 3A, Stand 111
- 13.00 Uhr Verleihung der GaLaBau-Innovations-Medaille 2026
→ GaLaBau Experten-Forum, Halle 3A, Stand 111
- 14.00 Uhr GaLaBau WELCOME – Eröffnung der GaLaBau 2026
→ NCC Mitte, Saal Brüssel
Teilnahme nur mit gesonderter Einladung
- 19.15 Uhr Bustransfer ab Hotel Scandic Nürnberg Central zum Landschaftsgärtner-Treff 2026*
→ Vineria, Kleinreuther Weg 87, 90408 Nürnberg

Mittwoch, 16. September

- 9.00 Uhr Eröffnung Landschaftsgärtner-Cup 2026, Berufswettbewerb 1. Tag
→ Messepark
- 13.00 Uhr Vergabe BGL-Bildungspreis 2026
→ GaLaBau Experten-Forum, Halle 3A, Stand 111
- 19.00 Uhr Fränkischer GaLaBau-Abend 2026*
→ Bratwurst Röslein, Rathausplatz 6, Nürnberg

Donnerstag, 17. September

- 8.00 Uhr Landschaftsgärtner-Cup 2026, Berufswettbewerb 2. Tag
→ Messepark
- 17.00 Uhr Siegerehrung Landschaftsgärtner-Cup 2026
→ Messepark
- 18.00 Uhr GaLaBau-Nach(t)tisch 2026*
→ Geselliges Treffen auf dem Messestand des BGL

* Anmeldung für die Abendveranstaltungen bis zum 28.08.2026 unter www.galabau.de/messe2026



Weitere Veranstaltungen

GALABAU CAMP

Die Netzwerkplattform für junge Fachkräfte im GaLaBau
→ Halle 3C, Stand 433

bdla-Baubesprechung

Mittwoch, 16. September
Erfahrene Fachleute aus der Praxis berichten über aktuelle Themenstellungen aus Bautechnik und Baumanagement in der Freiraumplanung
→ Halle 3A

Aktionsflächen für Erd- bau und Flächenpflege

Über 60 Aussteller *innen zeigen hier die Leistungsfähigkeit ihrer Maschinen und Geräte live und in Aktion.

GRÜN-BLAUER PFAD

Innovative Produkte und Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel.
→ gesamtes Messegelände

„Zukunft grüner Lebensräume“: Sponsoren-Special zum BGL-Messeauftritt

Ohne sie wäre der Stand des BGL auf der GaLaBau 2026 nur eine Idee geblieben: Die Partner*innen aus der GaLaBau-Branche machen den BGL-Auftritt auf der Internationalen Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume erst möglich. In diesem Special stellen wir die Sponsor*innen vor, die mit ihren Produkten zeigen, wie lebenswerte (Grün-)Räume künftig aussehen werden.

Das wird besonders in Halle 3A spürbar. Räume, die kühlen, die atmen, die zum Verweilen einladen. Der BGL zeigt hier, wie Grün und Wasser zusammenwirken – nicht als Dekoration, sondern als Grundlage für lebenswerte Städte.

Der Stand wird zum Treffpunkt: Piazza, Tiny Houses, GaLaBau Experten-Forum – Orte für Austausch, Ideen und neue Perspektiven. Ein dreidimensionales Band aus Pflanzen und Wasser zieht sich durch den gesamten Raum. Retentionsflächen, Verdunstungselemente und sichtbare Technik machen erlebbar, was Klimaanpassung bedeutet. Im Fokus stehen Wasser, Gebäudegrün und

Artenvielfalt. Dächer und Fassaden werden zu Lebensräumen, Aufenthaltsqualität wird greifbar. Es geht nicht nur darum, was möglich ist – sondern darum, wie sich genau das anfühlt.

Dass all das hier entstehen kann, ist den Sponsor*innen zu verdanken.

i Mehr Informationen zum BGL auf der Messe GaLaBau 2026 gibt es unter: www.galabau.de/messe2026



Avita: Abtauchen im eigenen Garten

Ankommen, eintauchen, abschalten. Avita Biomodulare Teichsysteme GmbH macht aus Gärten echte Rückzugsorte. Seit über 20 Jahren entstehen Naturpools, Schwimmteiche und Pools, die nicht nur gut aussehen, sondern sich auch gut anfühlen. Kristallklares Wasser, natürliche Optik und biologische Aufbereitung bringen Natur und Design entspannt zusammen – nachhaltig gedacht und bewusst umgesetzt.

Von der ersten Idee bis zum ersten Sprung ins Wasser begleitet Avita jedes Projekt mit einem perfekt abgestimmten System aus Abdichtung, Filtertechnik und hochwertigen Komponenten. Alles greift ineinander, alles passt. So entstehen Wasserwelten mit Charakter – stilvoll, ressourcenschonend und gemacht für genau die Momente, in denen man einfach mal abtauchen will.



i www.avita-teichsysteme.de



BALASTAN: Versiegeln war gestern

BALASTAN zeigt, wie Flächen heute funktionieren können – wasserdurchlässig, belastbar und aus 100 Prozent natürlichen Materialien. Der innovative Klimabaustoff bringt Stabilität und ein besseres Mikroklima zusammen, eröffnet neue Wege für zukunftsfähige Außenräume und lässt gleichzeitig Wasser und Luft durch. Genau das macht den Unterschied, wenn es um

Entsiegelung und Schwammstadt-Konzepte geht.

Dass dieser Ansatz überzeugt, zeigt auch die Auszeichnung mit dem InfraTech Innovationspreis 2026. Entwickelt von Rheinische Provinzial-Basalt- und Lavawerke GmbH & Co. oHG in Sinzig, steht BALASTAN für eine neue Art zu bauen: durchdacht, ohne chemische Zusätze und mit geringem CO₂-Footprint – bereit für die Anforderungen von morgen.



i www.balastan.de



Bamberger Natursteinwerk: Stein trifft Zukunft

Naturstein hat Tradition. Das Bamberger Natursteinwerk Hermann Graser zeigt, dass er auch Zukunft hat. Seit 1965 verbindet es handwerkliches Können mit moderner Technologie – von klassischer Steinmetzarbeit bis zur automatisierten Bearbeitung mit Industrierobotern.



Mit eMiliarium kommt dieser Ansatz direkt auf die Straße: Elektroladensäulen aus Stein, die langlebigen Granit mit durchdachter Funktion und klarem Design verbinden. Entwickelt mit Partner*innen aus Architektur und Technik, entstehen Lösungen, die sich

wie selbstverständlich ins Stadtbild einfügen.

Regionale Materialien treffen auf saubere Umsetzung und einen klaren Blick nach vorn. So wird aus Naturstein nicht nur Oberfläche, sondern Teil moderner Infrastruktur.

www.bamberger-natursteinwerk.de

BEEOTOPIA lässt Städte aufblühen

Wo Natur auf Architektur trifft – BEEOTOPIA plant, realisiert und betreibt intelligente Begrünungssysteme für Fassaden und Stadträume, kombiniert mit smartem Wassermanagement für den langfristigen Betrieb.

Die SONNENARKADE verschattet innerhalb einer Saison bis zu 25 Quadratmeter Rankkonstruktion. Autarke Bewässerung und solargepeiste Steuerung greifen ineinander und verwandeln gepflasterte Plätze in schattige Oasen.

Die EVERYBODY'S GREENWALL verbindet einfaches Stecksystem mit maximaler Flexibilität für Indoor und Outdoor.

L-TEC GREEN denkt Mauerscheiben neu, denn L-Stein und Begrünung werden zur sofort einsetzbaren Plug-and-Play-Lösung.

Drei Systeme. Eine Mission: Städte lebenswerter machen.

www.beeotopia.de



Birkenmeier Stein+Design GmbH: Präzision mit Beton

Gestaltung beginnt beim Material. Birkenmeier geht den nächsten Schritt. Das Familienunternehmen aus Breisach verbindet traditionelle Wurzeln mit modernen Produktionsverfahren und entwickelt Baustoffe, die draußen sichtbar wirken – dauerhaft und mit Anspruch.

Mit den Conceo Großformatplatten wird Maßstab neu

gedacht. Unterschiedliche Oberflächen, frei wählbare Formate und die ArtWork-Farbwelt eröffnen Spielraum für individuelle Lösungen. Für Projekte, die nicht im Raster bleiben wollen.

Auch beim Thema Schutz geht mehr: Das Grünwandsystem verbindet Sicht- und Lärmschutz mit lebendiger Begrünung. Funktion trifft auf Natur, Technik auf Atmosphäre. So entstehen Elemente, die nicht nur abschirmen, sondern Räume verändern. Kein Standard. Sondern Beton mit Idee.

www.birkenmeier.com

Birkenmeier
stein+design®



BoxUp: Sport und Spiel, wann du willst

Keine Ausreden mehr: Mit BoxUp ist der Start nur einen Klick entfernt. App auf, Ball, Springseil oder Trainingsequipment auswählen, Fach öffnen und loslegen.

Einfacher wird's nicht. Die smarten Stationen bringen Bewegung genau dahin, wo sie gebraucht wird – unkompliziert und für alle zugänglich. Egal ob kurze Pause, spontanes Match oder kleine Trainingseinheit: So wird aus jedem Moment eine Chance, aktiv zu werden und gemeinsam etwas in Bewegung zu bringen. Die intuitive Nutzung senkt

die Hemmschwelle und macht Sport jederzeit verfügbar. So entstehen neue Treffpunkte, die Menschen verbinden und den Alltag ein Stück aktiver machen. Bewegung war noch nie so nah.

www.boxup.app





braun-steine: Das Sechseck kann mehr

Sechseck kann jeder? Nicht ganz. POLYLINE zeigt, wie viel Leben in Geometrie stecken kann. Statt klassischer Gleichmäßigkeit sorgt die asymmetrische Form mit ungleichen Seitenlängen für ein lebendiges, bewegtes Muster, das sofort ins Auge fällt und dennoch klar wirkt. Entwickelt aus einem mehrteiligen System, kommt POLYLINE heute mit nur einer Steinform aus: durchdacht, effizient und dank

Verschiebesicherung auch für stark beanspruchte Flächen geeignet.

Dahinter steht braun-steine, ein Familienunternehmen

braun|steine
seit 1875

mit Tradition seit 1875. In fünfter Generation entstehen in Amstetten und Tübingen innovative, nachhaltige Steinsysteme für Städte, Straßen und Gärten. Für Planer*innen und GaLaBau-Profis bietet braun-steine durchdachte Lösungen – Qualität made in Germany.

www.braun-steine.de



Gartenmetall® – Ideen aus Metall, die den Gartenbau prägen

Seit über zehn Jahren entwickelt und fertigt das Unternehmen in Deutschland hochwertige Pflanzkübel, Sichtschutzsysteme, Wasserspiele, Gartenküchen, Stadtmöbel und individuelle Sonderlösungen für den Garten- und Landschaftsbau. Auf der GaLaBau zeigt Gartenmetall®

mit der Wellenliege FELICE ein Designobjekt, das

die Philosophie des Unternehmens auf den Punkt bringt: klare Gestaltung, langlebige Qualität und hohe Funktionalität. Die markante Liege steht beispielhaft für innovative Produkte mit viel Planungsfreiheit. Dank hauseigener Konstruktion und Fertigung entstehen flexible Lösungen für nahezu jedes Projekt. Besuchen Sie Gartenmetall® in Halle 4A.

www.gartenmetall.de

gartenmetall®
GARTENOBJEKTE & STADTMÖBEL AUS METALL



Fehrle Stauden: Vielfalt, die begeistert

... und Planung, die einfach funktioniert. Fehrle Stauden bietet ein umfangreiches Sortiment mit über 2000 Pflanzen, von Stauden über Gräser und Farne bis hin zu Kräutern. Ob für GaLaBau, Kommunen

oder den privaten Garten: Hier findet sich für jeden Standort die passende Auswahl.

Ein echter Gamechanger: Digitale Tools wie der Beetplaner helfen dabei, Pflanzkonzepte schnell und passgenau umzusetzen. Ergänzt wird das Angebot durch durchdachte Staudenmischungen und Pflanzpakete, mit denen sich langlebige und pflegeleichte Staudenpflanzungen im Handumdrehen realisieren lassen.

Seit Jahrzehnten steht die familiengeführte Staudengärtnerei in Süddeutschland für Qualität, Sortenechtheit, Nachhaltigkeit und zuverlässigen Service – damit aus jeder Fläche ein stimmiges Gesamtbild wird.

www.fehrle-stauden.de



FLEXDEX: Räume, die mitgehen

Warum aufwendig bauen? FLEXDEX setzt auf Module statt Baustelle. Freiraumlösungen, die ohne Fundament auskommen und sofort funktionieren – für Städte, Schulhöfe und urbane Räume. Installieren, verschieben, neu denken. Die Systeme passen sich an, nicht umgekehrt. So entstehen Aufenthalts- und Klimafächen ohne lange Prozesse – flexibel einsetzbar und veränderbar.

Die Pflanzkübel-Sitzkombinationen bringen das auf den Punkt: Grün trifft Sitzkomfort. Korkgranulat bleibt angenehm, auch bei Sonne. Kombinierbar, erweiterbar – bis hin zu kühlenden Sprayspot-Modulen für heiße Tage.

Gefertigt in Deutschland, robust gebaut und für dauerhafte Nutzung ausgelegt. Systeme, die sich weiterentwickeln können. Keine Dauerbaustelle. Sondern flexible Infrastruktur.

www.flex-dex.de

FLEXDEX®



gartensilber: Draußen wird Design

Hochwertig. Klar. Bewusst gesetzt. gartensilber gestaltet Außenräume mit zeitlosem Outdoordesign, klarer Formensprache, langlebiger Qualität – von Dachterrassen bis zu öffentlichen Flächen. Kein Beiwerk, sondern Struktur im Raum.



gartensilber

Pflanzgefäße, Sichtschutz, Stauraum, Wasserelemente – alles gedacht für den dauerhaften Außeneinsatz. Besonders prägend: die Pflanzgefäße aus Aluminium. Standard oder Maßanfertigung. Flexibel einsetzbar und gemacht, um Flächen zu ordnen und zu definieren. Für Begrünung, die nicht zufällig wirkt, sondern bewusst geplant ist.

Isolierung und Wasseranlauf sorgen dafür, dass Pflanzen auch an heißen Tagen stabil bleiben. Ergänzungen wie Rollen, Beleuchtung oder Rankelemente erweitern den Einsatz. Keine lauten Effekte. Dafür umso mehr Wirkung.

www.gartensilber.de



Gärtnerei Baum: Wasserpflanzen mit Wirkung

Hier wächst, was Wasserflächen prägt. Die Gärtnerei Baum GbR steht für die professionelle Produktion von Wasserpflanzen – mit besonderem Fokus auf Seerosen, die im Garten nicht nur gut aussehen, sondern zuverlässig funktionieren. Das Sortiment ist gezielt auf die Anforderungen im Garten- und Landschaftsbau ausgerichtet. Pflanzen, die einsatzbereit sind, sich bewähren und genau das liefern, was im Alltag gefragt ist – von der Planung bis zur Umsetzung. Klare Abläufe, kurze Wege und ein Betrieb, der weiß, worauf es ankommt. Für Projekte, bei denen Wasserflächen nicht Beiwerk sind, sondern bewusst gestaltet werden. Und für alle, die dabei auf Pflanzen setzen, die halten, was sie versprechen.



www.baum-leonberg.de



GIMA: Wenn Fläche mehr kann

Wasser versickern lassen – und dabei gestalten? Genau hier setzt GIMA an. Mit den neuen Rasenlochklinkern entstehen Flächen, die mehr können als nur funktionieren. Unterschiedliche Lochgeometrien bringen Bewegung ins Bild – mal klar und grafisch, mal mit einer fast terrazzoartigen, natürlichen Wirkung. So wird aus reiner Funktion echte Gestaltung.

Dahinter steht ein familiengeführtes Unternehmen in vierter Generation. Girnghuber GmbH (GIMA) entwickelt keramische Baustoffe aus regionalen Rohstoffen und verbindet Erfahrung mit technischem Know-how und einem klaren Qualitätsanspruch. Ob Pflasterklinker aus dem Lagersortiment oder individuelle Lösungen – hier entsteht, was Planung wirklich weiterbringt: langlebige, widerstandsfähige Klinker für Flächen, die täglich gefordert sind und langfristig begeistern.

www.gima-ziegel.de



GRÜNWAND: Grün, wo keins ist

Kein Platz für Grün? Genau da setzt GRÜNWAND an. Begrünung wandert an Fassaden, Balkone sowie Sicht- und Lärmschutzwände – dorthin, wo sie bisher nicht mitgedacht wurde. Hinter der Möglichkeit, vertikales Grün individuell zu gestalten, steckt ein System, das mehr kann als gut aussehen. Technisch durchdacht, aufgebaut aus Tragstruktur, mineralischem Substrat, standortgerechter Bepflanzung und integrierter Bewässerung. Gemacht, um Gebäude und Freiräume spürbar zu verändern.

Die Wirkung geht über Optik hinaus: mehr Biodiversität, besseres Mikroklima, Unterstützung im Regenwassermanagement und mehr Aufenthaltsqualität.

Lösungen, die sich direkt in Projekte im GaLaBau und in der Objektplanung integrieren lassen – und in eine Stadt, die sich anpassen muss.

www.gruenwand.de

grünwand.de





KSV Natursteinwelt: Wenn Steine Geschichten erzählen

Seit über 25 Jahren bringt die KSV® Natursteinwelt Materialien in den Außenraum, die nicht geschneigelt wirken, sondern Charakter haben. Stein mit Struktur. Mit Geschichte. Mit Präsenz.



KSV®
Natursteinwelt

Zur GaLaBau 2026 zeigt KSV ausgewählte Natursteinprodukte, die genau das können: auffallen, wirken, bleiben. Ob neu oder wiederaufbereitet – hier wird nichts beliebig verlegt, sondern bewusst eingesetzt. Materialien, die Räumen eine klare Identität geben und sie unverwechselbar machen.

Nachhaltig gedacht, veredelt und optimiert entstehen Orte mit echter Aufenthaltsqualität. Materialien, die sich einfügen und gleichzeitig hervor-

stechen. Für Flächen, die nicht nur funktionieren, sondern eine klare Wirkung haben.

www.ksv-natursteinwelt.de

Lithonplus: Struktur aus Beton

Flächen beginnen beim Material. Lithonplus entwickelt Betonprodukte für Freiräume, die Gestaltung und Funktion konsequent zusammenbringen – im Garten, im urbanen Raum und in der Infrastruktur. Mit L-Tec entstehen Mauerseiben mit klarer Geometrie, präziser Oberfläche und effizienter Verarbeitung. L-Tec Green erweitert das System um Begrünung und macht aus technischen Bauwerken lebendige Strukturen, die das Mikroklima verbessern und urbane Räume neu definieren. Der LP-Curve Rasenstein löst die Fläche auf. Organische Linien, hoher Grünanteil und belastbare Konstruktion verbinden Gestaltung mit Versickerung und Nutzung. Die Basis dafür: Produkte, die nicht nur gestaltet werden, sondern auch unter hohen Nachhaltigkeitsstandards entstehen. Alle 16 Werke sind CSC-Gold-zertifiziert.

LITHON



www.lithon.de



Mobilane: Grün auf Knopfdruck

Begrünung, die direkt funktioniert. Mobilane entwickelt seit 2001 Begrünungssysteme, die sofort einsatzbereit sind – basierend auf über 80 Jahren Erfahrung der Darthuizer Gruppe. Der Anspruch: nachhaltige Lösungen, die das Lebensumfeld sichtbar verbessern und langfristig wirken.

Ob Fertighecke, Mobilane Panel oder Mobilane Roof ECO – hier entsteht Grün ohne Umwege.



Hecken sind sofort dicht und wachsen optimal an, Fassaden werden lebendig, und Dächer verwandeln sich mit vorkultivierten Kassetten in kurzer Zeit in grüne Flächen.

Mit einem weltweiten Vertriebsnetz bringt Mobilane seine Lösungen zu Projekten rund um den Globus. Immer im Fokus: der Mehrwert von Grün – für besseres Klima, mehr Lebensqualität und ein Umfeld, das nachhaltig aufgewertet wird.

www.mobilane.com



PAG: Der Boden, der mitdenkt.

Fallen gehört dazu. Sicher landen auch.

Die PAG Flooring Systems GmbH entwickelt Belagssysteme für Spielplätze, Sportanlagen, Schulen und öffentliche Räume. Unser Anspruch: Sicherheit, die funktioniert, und Qualität, die bleibt.



Drei Marken, drei Lösungen: fugenlose Fallschutzbeläge, professionelle Sportböden und nachhaltige Systeme mit Recyclinganteilen. Langlebig, wartungsarm und gemacht für intensive Nutzung. Keine Fugen, hohe Hygiene und maximale Gestaltungsfreiheit.

So entstehen Böden, die mehr leisten als nur zu tragen. Sie schützen, halten Belastungen stand und bleiben wirtschaftlich – Tag für Tag. Kurz gesagt: Böden, die mitdenken.

www.pag-flooring.com



re-natur: Im Kreislauf gedacht

Grün ist hier kein Trend, sondern Prinzip. Seit fünf Jahrzehnten entwickelt re-natur Lösungen für Dächer, Teiche, Gärten und Böschungen – konsequent umweltschonend und mit klarem Fokus auf nachhaltigen Nutzen.

Vom Teichbau bis zur Dachbegrünung, von Erosionsschutz bis zu natürlichem Pflanzenschutz: Das Portfolio ist breit aufgestellt.

Dazu kommen langlebige Alternativen für den Außenraum: Kerne und Schalen als Mulch oder Belag, die über Jahre hinweg zuverlässig funktionieren.

Besonders spannend: Paludikultur, also die Nutzung wiedervernässter Moor- und Nassflächen. Daraus entstehen bei re-natur biologisch abbaubare und stabilisierende Matten und Faschinen aus Paludikultur-Heu. Die am Ende wieder Teil des Kreislaufs werden.



www.re-natur.de



RivieraPool: Herzblut, Tradition und Expertise

Ein Pool ist schnell gebaut. Ein guter bleibt. RivieraPool steht seit 1964 für Poollösungen mit Anspruch. Fertigpools, die Qualität, Design und Technik zusammenbringen – getragen von über 60 Jahren Erfahrung.



Die Einstückbecken aus Epoxy-Acrylat werden anschlussfertig geliefert und überzeugen durch Langlebigkeit, Pflegeleichtigkeit und präzise Verarbeitung. Gefertigt in eigenen Werken in Deutschland und der Slowakei.

Gemacht für den dauerhaften Einsatz. Vom Minipool bis zur individuell geplanten Poollandschaft: Hier wird nicht improvisiert, sondern durchdacht umgesetzt. Für Außenräume, die mehr bieten als eine erfrischende Auszeit an heißen Sommertagen – für entspannte Momente und stilvolle Outdoor-Erlebnisse.

www.rivierapool.com
www.csidepools.de
www.schwimmbecken.de

TURNBAR®
 Ausgezeichnete Sportgeräte



TURNBAR: Dein Outdoor-Gym

Raus aus dem Alltag, rein in die Action. TURNBAR macht aus ganz normalen Orten echte Bewegungs-Hotspots. Die modularen Anlagen passen sich flexibel an – egal ob Park, Schulhof oder urbane Fläche. Robust gebaut, langlebig gedacht und ready für alles, was kommt. Entwickelt und gefertigt in Deutschland, entstehen so Outdoor-Areale, die nicht nur gut aussehen, sondern direkt Lust machen, loszulegen. Ob kurze Session zwischendurch oder intensives Workout: Hier findet jeder seinen Rhythmus. Unterschiedliche Elemente ermöglichen vielseitige Trainingsmöglichkeiten für jedes Level. TURNBAR bringt Menschen zusammen und sorgt dafür, dass Bewegung ganz selbstverständlich wird.

www.turnbar.net



Hermann Uhl KG: Beton nach Maß

Über 90 Jahre Erfahrung – und kein bisschen Standard. Die Hermann Uhl KG steht mit neun Werken in der Ortenau und am Kaiserstuhl für Qualität, Verlässlichkeit und Know-how rund um Sand, Kies, Transportbeton und hochwertige Betonprodukte. Von Pflastersteinen bis Mauersystemen bietet Uhl ein breites Sortiment für anspruchsvolle Außenräume.

Das Herzstück gelebter Handwerkskunst bildet allerdings die Manufaktur in Schutterwald: In echter Hand- und Maßarbeit entstehen dort filigrane, individuell gefertigte Elemente – ob Sitzblöcke, Treppen oder Podeste: Alle Ideen werden direkt umgesetzt. So entstehen einzigartige Betonobjekte mit Charakter, an denen man sich nicht satt sieht und die perfekt auf die Herausforderungen vor Ort abgestimmt sind – handmade in der Ortenau.



www.uhl.de



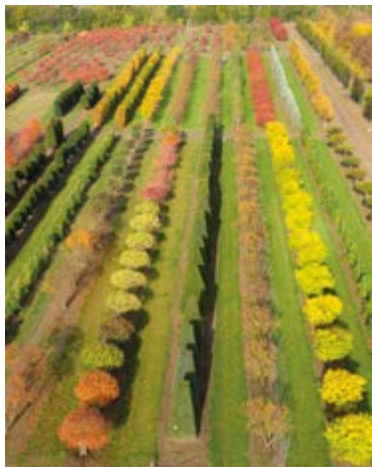


Vestre: Räume, die verbinden

Stadtmöblierung kann langweilig sein, muss es aber nicht. Vestre zeigt, wie es anders geht. Seit 1947 entstehen Lösungen, die nicht einfach irgendwo stehen, sondern Räume prägen und Menschen zusammenbringen. Klare Linien, starke Materialien aus verantwortungsvoller Herkunft. Gemacht für Orte, die täglich genutzt werden und einiges aushalten müssen.

Denn hier geht es nicht um einzelne Elemente, sondern um das große Ganze. Wie sich ein Ort anfühlt. Wie er funktioniert. Wie Menschen ihn annehmen. Vestre denkt öffentliche Räume als Infrastruktur und verbindet skandinavisches Design mit präziser Fertigung und emissionsarmen Prozessen. Gemeinsam mit Planer*innen und Ausführenden entstehen Lösungen mit Haltung, die bleiben und über Generationen hinweg überzeugen.

 www.vestre.com




Lorenz von Ehren: Hier wächst Größe

600 Hektar. Und genau hier entsteht, was später Städte prägt. Die Baumschule Lorenz von Ehren kultiviert in Norddeutschland rund 400.000 Gehölze und gehört seit über 160 Jahren zu den führenden Playern der grünen Branche.

Vom Strauch bis zum Solitärbaum, vom Formgehölz bis zum Pflanzenunikat: Hier wächst Vielfalt im großen Maßstab. Besonders prägend sind die XXL-Bäume und die Klimabäume, die gezielt für die Anforderungen moderner Städte gedacht sind.

Als Vollsortimenter beliefert das Unternehmen Projekte in ganz Europa – von Stadtgrün über große Parkanlagen bis hin zu privaten Gärten. Und was auf der Messe zu sehen ist, bleibt nicht nur dort: Die gezeigten Gehölze können auch im Raum Bayern zu attraktiven Konditionen bezogen werden.

 www.lve-baumschule.de



Wärmegrad: Saunakultur auf den Punkt gebracht

Wenn schon Sauna, dann richtig. Wärmegrad macht daraus mehr als nur ein Extra im Garten. Hochwertig umgesetzt, klar im Design – gemacht für den dauerhaften Einsatz. Ob freistehend oder integriert: Die Anlagen fügen sich ein und setzen gleichzeitig einen starken Akzent.



Gefertigt in Norddeutschland, mit einem klaren Anspruch an Qualität und verlässlichen Service. Auf Wunsch übernimmt Wärmegrad den gesamten Ablauf: von der Planung über die Produktion bis zur Montage und Betreuung. Alles aus einer Hand.

So entstehen Saunen, die funktionieren und Projekte sichtbar aufwerten. Lösungen, die sich nahtlos in unterschiedliche Konzepte integrieren lassen und langfristig bestehen. Für GaLaBau-Betriebe eine starke Ergänzung, ohne zusätzlichen Aufwand im Hintergrund.

 www.waermegrad.de



Zinco: Upgrade fürs Dach

Warum ungenutzt lassen, was so viel kann? Zinco macht aus Dächern echte Leistungsträger. Statt ungenutzter Fläche entstehen hier grüne Systeme, die Städte kühlen, Wasser zurückhalten und neuen Lebensraum schaffen.

Mit SolarVert® erfährt das Dach ein echtes Upgrade: Photovoltaik trifft Begrünung – und beides funktioniert zusammen. Flexibel einsetzbar, auch auf flachen Dächern, und so aufgebaut, dass Wasser sinnvoll verteilt wird und die Vegetation zugänglich bleibt.

Zinco denkt Dächer neu. Nicht als Abschluss, sondern als aktiven Teil der Stadt. Mit fundiertem Know-how und gezielter Planung entstehen Lösungen, die technisch sicher laufen und gleichzeitig echten Mehrwert liefern. Für alle, die oben mehr rausholen wollen.

 www.zinco.de

Mit Unterzeichnung des Durchführungsvertrages ist die Internationale Gartenausstellung am Tagebau Garzweiler 2037 formell besiegelt. V. l. n. r.: Claudia Schwan-Schmitz (Technische Beigeordnete der Stadt Mönchengladbach), Sascha Solbach (Bürgermeister von Bedburg), Dr. Achim Schloemer (Geschäftsführer DBG), Dr. Philipp Zeimetz (Abteilungsleiter Genehmigungen und regionaler Wandel RWE Power), Philipp Sieben (Bürgermeister von Jüchen), Stephan Muckel (Bürgermeister von Erkelenz und Verbandsvorsteher), Jürgen Frantzen (Bürgermeister der Landgemeinde Titz), Volker Mielchen (Geschäftsführer Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler) sowie Dr. Gregor Bonin, Mönchengladbach.
Foto: Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler




IGA Garzweiler 2037: Neue Lebensräume schaffen

 **Die Internationale Gartenausstellung 2037 ist formell besiegelt. Finanzielle Förderung erfolgt durch das Land NRW und den Bund aus Mitteln des Strukturwandels im Rheinischen Revier. In den Städten und Gemeinden rund um den Tagebau Garzweiler sowie in den Gremien aller beteiligten Organisationen gibt es breite Zustimmung.**

Die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) und der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler haben den Durchführungsvertrag für die Internationale Gartenausstellung 2037 unterzeichnet. Damit ist die Vergabe der IGA 2037 an die Region rund um den Tagebau Garzweiler

auch formell vollzogen. Die Vertragsunterzeichnung durch DBG-Geschäftsführer Dr. Achim Schloemer und Verbandsvorsteher Stephan Muckel bildet einen wichtigen Meilenstein für das gesamte Projekt. Vorausgegangen waren mehrjährige Vorarbeiten unter anderem zur Erstellung des dezentralen Konzeptes sowie eine breite Beteiligung verschiedener politischer und institutioneller Gremien in den beteiligten Kommunen und der Region.

 **Zur Pressemeldung:**
www.bundesgartenschau.de

GaLaBau
Netzwerk



Foto: BfN/Uschi Euler

Nachruf auf Prof. Dr. Beate Jessel

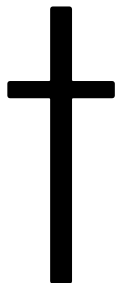
Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer haben wir vom Tod von Prof. Dr. Beate Jessel erfahren, die am 13. April 2026 im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

Mit ihr verliert Deutschland eine herausragende Persönlichkeit des Natur- und Landschaftschutzes. Als langjährige Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) prägte sie die naturschutzfachliche Diskussion in Deutschland über viele Jahre hinweg. Ihr Engagement für den Erhalt und die nachhaltige Entwicklung unserer Landschaften, ihre wissenschaftliche Expertise sowie ihre Fähigkeit, unterschiedliche Interessen in den Dialog zu bringen, haben bleibende Spuren hinterlassen.

Der Garten- und Landschaftsbau verliert eine geschätzte Gesprächspartnerin, die die Bedeutung qualitätsvoller Freiräume und einer nachhaltigen Landschaftsentwicklung stets im Blick hatte.

Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie und allen, die ihr verbunden waren.

Für den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
Thomas Banzhaf, Präsident





Rund 120 Mitglieder der Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung e. V. trafen sich zur jährlichen Schulung und Mitgliederversammlung in Großbeeren und Potsdam.

Alle Fotos: QBB

Baumpflege im Fokus: QBB tagt in Großbeeren und Potsdam

Die Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung e. V. (QBB) versammelte sich am 29. und 30. Mai zu ihrer diesjährigen Schulung und Mitgliederversammlung in der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik (LVGA) in Großbeeren.

Christian Draeger, 1. Vorsitzender der QBB, begrüßte die Teilnehmer*innen: „Der



Auf dem Gelände der LVGA Großbeeren bildeten sich die Baumfachleute in Workshops fort. Sören Hobohm von der Baumschule Nauen erläuterte in seinem Workshop die Vorteile von Obstgehölzen als Alleebäume.

Klimawandel und seine dramatischen Folgen für die Umwelt beeinflussen unsere Arbeit immens. Er ist das Generalthema unserer und folgender Generationen, mit dem wir uns dauerhaft in vielen Details auseinandersetzen müssen. Wir alle wissen, Qualität fällt einem dabei nicht einfach in den Schoß, sie will kontinuierlich erarbeitet werden. Das erfordert Neugier, Fleiß und stetes Wissen-Wollen!“ Genau dafür, so Draeger, böte die LVGA mit ihrer Verbindung aus Lehre, Weiterbildung und Versuchswesen einen idealen Rahmen.

Die QBB auf Wachstumskurs: Sieben neue Mitgliedsbetriebe

Traditionell bildete die QBB-Mitgliederversammlung am Samstagnachmittag den Abschluss der zweitägigen Veranstaltung. Zu Beginn wurden sieben neue Mitgliedsbetriebe auf einen Streich in die QBB aufgenommen. Damit zählt die Qualitätsgemeinschaft nun 33 ordentliche und außerordentliche Mitglieder. Christian Draeger bewertete diese Entwicklung als starkes Signal für die Branche: „Das ist ein



Der Baumsachverständige Dietrich Kusche (3. v. l.) erhielt den Qplus Award der QBB für sein jahrzehntelanges Engagement in der Qualitätsentwicklung der Baumpflege. Den Preis überreichten (v. l. n. r.) Martin Draeger, der QBB-Vorsitzende Christian Draeger, QBB-Schatzmeister Simon Klapper, Hans Rhiem, Ehrenmitglied der QBB, und der 2. QBB-Vorsitzende Martin Hüfner.

toller Anstieg, der die Bedeutung der Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung für die Baumpflegebranche unterstreicht!“

Zum Instagram-Kanal der QBB:
www.instagram.com/qbb_ev



Gemeinsam für Schutz vor Extremhitze

Anlässlich des 4. Hitzeaktionstages am 11. Juni wies die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf Gesundheitsrisiken durch Hitze hin und zeigte Schutzmaßnahmen auf. Vielfältige Informationen gibt es auf der Internetseite www.hitzeaktionstag.de.

Die SVLFG bietet spezielle Angebote für Betriebe der Grünen Branche an, um sie bei der Bewältigung hoher Temperaturen zu unterstützen. Dazu gehören Informationen, Tipps und Empfehlungen zum

Umgang mit Hitze am Arbeitsplatz, zu geeigneter Kleidung, zum Trinkverhalten und zur Vorbeugung von Hitzestress sowie zu weißem Hautkrebs infolge von UV-Strahlung.

Betriebe können gezielt bei der Erstellung von Hitzeschutzplänen unterstützt werden, um ihre Beschäftigten besser vor hohen Temperaturen zu schützen. Hilfsmaterialien hierfür gibt es unter www.planetary-health-academy.de/betrieblicher-hitzeschutz/ und www.svlfg.de/infobox-hitze-sonnenschutz.

Ergänzend unterstützt die SVLFG Betriebe der Grünen Branche auch finanziell bei der Prävention, zum Beispiel wenn sie Kühlwesten, geeignete Kopfbedeckungen und Wetterschutzzelte für schattige Arbeitsbereiche anschaffen.

Zur Pressemeldung:
www.svlfg.de



Aus den Landesverbänden

Baden-Württemberg

ERFA-Gruppe „Biodiversität im GaLaBau“ startet

Mit einem Auftakttreffen am 30. April auf dem Gärtnerhof Jeutter in Göppingen ist die ERFA-Gruppe „Biodiversität im GaLaBau“ offiziell mit Vertreter*innen von zehn GaLa-Bau-Betrieben gestartet.

Das vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) initiierte Netzwerk arbeitet künftig gemeinsam daran, biologische Vielfalt in Planung, Bau und Pflege von Gärten und Außenanlagen noch stärker in den Mittelpunkt zu stellen. Die unterschiedlichen Größen der Betriebe sowie deren verschiedene Erfahrungen und Tätigkeitsschwerpunkte werden von allen Teilnehmer*innen als große Bereicherung beschrieben.

Ziel der Gruppe ist es, die fachliche Kompetenz der beteiligten Betriebe im Bereich Biodiversität weiterzuentwickeln. Im Fokus steht unter anderem der Austausch guter Praxisbeispiele, gegenseitiges Lernen, Fachbesichtigungen, Mustergärten und Fortbildungen. Ein weiteres Ziel des Arbeitskreises ist es, das Thema „Biodiversität im GaLaBau“ verstärkt in die Aus- und Weiterbildung zu integrieren – von der Berufsschule über

Meister- und Technikerschule bis hin zur Hochschule. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit mit relevanten Institutionen und Verbänden geplant.

Bereits beim nächsten Treffen soll ein Kriterienkatalog „Biodiversität im GaLaBau“ erarbeitet werden. Ein weiteres Vorhaben ist die Einrichtung eines öffentlichkeitswirksamen „Mustergartens Biodiversität“ auf einer der nächsten Landesgartenschauen.

Zur Pressemeldung: www.galabau-bw.de



Vertreter*innen der zehn beteiligten Betriebe beim Auftakttreffen der ERFA-Gruppe „Biodiversität im GaLaBau“.

Foto: Johannes M. Jeutter Gärten und Pflanzen

Berlin und Brandenburg

Land Brandenburg sucht seine schönsten Gärten: Noch bis 12. Juli bewerben!

Das Land Brandenburg sucht erneut seine schönsten Gärten und Grünanlagen: Bis zum 12. Juli sind Bauherr*innen, Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten sowie Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus aufgerufen, ihre Projekte einzureichen.

Der Wettbewerb „Gärten im Land Brandenburg 2026 – Preis des Brandenburgischen GaLaBaus“ wird zum dritten Mal vom Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. (FGL) ausgelobt und steht dieses Jahr unter der Schirmherrschaft der brandenburgischen Agrar- und Umweltministerin Hanka Mittelstädt.

Gesucht werden Projekte aus ganz Brandenburg, die durch gestalterische Qualität, fachgerechte Ausführung und nachhaltige Konzepte überzeugen. Neben der ästhetischen und funktionalen Qualität fließen auch Aspekte wie ressourcenschonende Umsetzung sowie Aufenthaltsqualität in die Bewertung ein. Voraussetzung für die Einreichung

Eingereicht werden können sowohl öffentliche als auch private Anlagen in vier Kategorien:

- Grünflächen, Parkanlagen und Freianlagen öffentlicher Einrichtungen
- Außenanlagen im Wohnumfeld
- Außenanlagen in Gewerbegebieten
- Private Hausgärten

ist, dass die Projekte von einem Fachbetrieb des Garten- und Landschaftsbaus professionell umgesetzt wurden.

Die prämierten Projekte werden bei der Preisverleihung vorgestellt und in einer Wettbewerbsbroschüre veröffentlicht. Bauherr*in, Planer*in und ausführender Betrieb erhalten jeweils eine Auszeichnung sowie ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Die Teilnahme erfolgt online unter www.gartenwettbewerb-brandenburg.de.

Zehn Kenianer*innen starten Ausbildung im GaLaBau

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL) startete im März 2026 das Projekt „Azubi-Gewinnung Kenia“. Ziel ist es, geeignete junge Menschen aus dem ostafrikanischen Land in bayerischen Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus auszubilden. Erster Erfolg: Nach einem professionellen Auswahlverfahren werden zehn Kenianerinnen und Kenianer im September ihre Ausbildung zum Beruf „Landschaftsgärtner*in“ beginnen.

Um neue Wege in der Nachwuchsrekutierung zu erschließen, reisten Susann Liebe, Willkommenslotsin beim VGL Bayern, und Otto Reichl, Senior-Chef der Firma Garten Reichl, im November vergangenen Jahres nach Kenia. Im Rahmen von Gesprächen mit Vertreter*innen der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika (Auslandshandelskammer), beide mit Regionalbüros in Nairobi, sowie der Kenyatta University wurden Möglichkeiten einer Kooperation erörtert. Im März folgte ein Treffen des VGL und der GIZ an der DEULA Bayern in Freising. Dort beschlossen beide Organisationen ihre Partnerschaft und gaben den Startschuss für das Pilotprojekt „Azubi-Gewinnung Kenia“. Vom 4. bis 13. Mai durchliefen die Bewerberinnen und Bewerber im „Green Skills Camp“ auf dem Gelände der Kiambu National Polytechnic einen intensiven Auswahlprozess. Zu den Aufgaben



Oliver Lindholz (l.), Ausbilder und Bauleiter bei der Firma Endlich Garten- und Landschaftsbau, Susann Liebe (3. v. l.), Willkommenslotsin beim VGL Bayern, und Sem Haikali (ganz hinten), Ausbilder bei der DEULA Bayern, zusammen mit den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen im Projekt „Azubi-Gewinnung Kenia“.
Foto: Phena Owiye, Kiambu National Polytechnic

gehörten Pflanz-, Pflaster- und Plattenarbeiten ebenso wie der Umgang mit dem Nivelliergerät und der Motorheckenschere. Neben den handwerklichen Fähigkeiten flossen Motivation, Auffassungsgabe, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit in die Bewertung ein. Neben Susann Liebe begleiteten Sem Haikali, Ausbilder bei der DEULA Bayern, sowie Oliver Lindholz, Ausbilder und Bauleiter bei der Firma Endlich Garten- und Landschaftsbau, den achttägigen Praxistest persönlich vor Ort. Das Ergebnis: Zwei Frauen und acht Männer konnten überzeugen. Sie werden im August am Münchner Flughafen erwartet und werden im September ihre Ausbildung in sechs bayerischen GaLaBau-Betrieben beginnen.

Zur Pressemeldung:
www.galabau-bayern.de

**PASSGENAUE BESETZUNG
WILLKOMMENSLOTSEN**



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages


Das Programm „Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie bietet eine fachlich versierte Anlaufstelle für Betriebe, die Unterstützung bei der Bewerbersuche wünschen oder sich für die Integration von ausländischen Fachkräften und Geflüchteten interessieren. Weitere Informationen: www.galabau.de

Bayern

Anzeigen

Hessen-Thüringen

Grünes Klassenzimmer: Grundschul Kinder werden zu Pflanzenexperten


 **Lernen unter freiem Himmel: Das Grüne Klassenzimmer ist eines der zentralen Bildungsangebote der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis. Es richtet sich an Schulklassen, Kita-Gruppen und junge Entdeckerinnen und Entdecker und macht Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit und Artenvielfalt direkt auf dem Gelände der Landesgartenschau erlebbar. In praxisnahen Kursen und Mitmach-Angeboten wird die Natur zum lebendigen Lernort, mit allen Sinnen erlebbar und mitten im Grünen. 25 Kinder der 1. Klasse der Grundschule Breitenworbis besuchten gemeinsam mit zwei Lehrerinnen das Grüne Klassenzimmer.**

Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) führte dort einen 90-minütigen Kurs zum Thema „Herbarium“ durch. Unter dem Titel „Was wächst denn da? – Du wirst Pflanzenexperte!“ erfuhren die Kinder zunächst, was ein Herbarium ist. Anschließend wurden verschiedene Bäume und Sträucher vorgestellt und gemeinsam in das eigene Herbarium eingetragen. Nach einer kurzen Pause folgte ein kleiner Rundgang durch den Auwald. Dort konnten die jungen




Annalena Eschenbrenner (Beraterin der Passgenauen Besetzung) stellte den Grundschul*innen einen Holunderblütenstrauch vor.
Foto: FGL

Pflanzenexpertinnen und Pflanzenexperten die zuvor kennengelernten Gehölze noch einmal in ihrer natürlichen Wuchsform entdecken und erleben. So verband das Grüne Klassenzimmer anschauliche Wissensvermittlung mit praktischem Naturerlebnis.

 **Zur Pressemeldung: www.galabau-ht.de**

Sachsen

Startschuss für die Initiative „Gemeinsam Zukunft pflanzen“

 **Mit einer gemeinsamen Baumpflanzung auf dem Gelände der TL Concept GmbH (TLC) in Klipphausen fiel der offizielle Startschuss für die Initiative „Gemeinsam Zukunft pflanzen“. Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGL) ist hierbei Partner.**

Die Aktion wurde im Rahmen der Kooperation „Mittelstand stärken“ mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft e. V. (BVMW) ins Leben gerufen und setzt ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit, regionale Verantwortung und langfristiges Engagement. Die Baumpflanzung unterstreicht die Bedeutung von Grün für Umwelt und Lebensqualität und zeigt, wie regionale Unternehmen durch Zusammenarbeit nachhaltige Impulse setzen können. Die Aktion wurde durch die Unterstützung zahlreicher regionaler Partner*innen ermöglicht. Die Initiative soll auch künftig fortgeführt werden und weitere Unternehmen dazu ermutigen, sichtbare Zeichen für Nachhaltigkeit, regionale Verbundenheit und gesellschaftliches Engagement zu setzen.



V. l. n. r.: Matthias Mauksch (BVMW), Jens Freiberg (Leutersdorfer Baumschulen Pflanzenhandels GmbH), Tom Seifert (Geschäftsführer TLC), Gert Merkert (Natur + Stein Landschaftsbau GmbH), Axel Keul (Geschäftsführer VGL)
Foto: VGL

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. **Verantwortlich:** Dr. Guido Glania **Redaktionsleitung:** Katrin Block **Redaktion:** Christina Steinsträßer, Kim Lüttner **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgf@galabau.de, www.galabau.de **Anzeigen:** signum[kom] - Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.signum-kom.de **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de **Druck:** Wolanski GmbH, Ernst-Robert-Curtius-Str. 6, 53117 Bonn.
Seit 1. November 2025 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 46. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953



Unternehmen und Produkte

Wege, Plätze und Terrassen



Wassergebunden, widerstandsfähig, wirtschaftlich: Die Naturstein-Deckschicht PLAZADUR von tegra punktet am Dresdner Zwinger mit optischen und funktionalen Argumenten.

Wassergebundene Wegedecke PLAZADUR für Dresdner Zwinger

Der Dresdner Zwinger begeistert mit seiner Architektur sowie einzigartigen Außenanlagen. Nach einer umfangreichen Sanierung ist sein Wegenetz mit der wassergebundenen Wegedecke aus dem Hause tegra dem Besucherandrang sowie Witterungseinflüssen bestens gewappnet. Eine Gesamtfläche von rund 9.000 Quadratmetern wurde mit eigens entwickelten Sondermischungen des aus Steinbrüchen stammenden gebrochenen Naturmaterials neu belegt. Die Deckschicht PLAZADUR erhielt mit der dynamischen Schicht BERGOLIT eine stabile Basis. Das nachhaltige Material überzeugt mit seiner Stabilität und Witterungsbeständigkeit sowie weiteren ästhetischen, wirtschaftlichen und ökologischen Argumenten. Durch seine systemimmanente Wasserdurchlässigkeit wirkt es konstruktiv der Flächenversiegelung entgegen. Das natürliche, wasserdurchlässige Bindemittel TEGSTAB sorgt darüber hinaus in exponierten Zonen optional für noch mehr Widerstandsfähigkeit.

www.tegra.de

Neues Fugenkreuz für Plattenbeläge

Mit plix bringt die profilsager ag ein neues Fugenkreuz für Plattenbeläge auf Splitt auf den Markt. Der Halte-Clip wird direkt an 20 mm Feinsteinzeugplatten befestigt. So bleibt das Fugenkreuz beim Ablegen an der richtigen Stelle und das nachträgliche Einschleiben unter bereits verlegte Platten entfällt.



Der allseitig abgerundete Steg führt die nächste Platte sauber in die Fuge – ohne Anstehen, Verkanten oder Verschieben. Die schwarze Ausführung reduziert Lichtreflexionen und lässt plix in der Fuge optisch zurücktreten. Der große Teller unterstützt eine stabile Lage im Splittbett. Für Randbereiche und besondere Verlegesituationen lässt sich plix mit der Rebschere anpassen. plix ist als Fugenkreuz und T-Stück erhältlich.

www.profilesager.com

Thermische Wildkrautbeseitigung auf Infrarotbasis

Die Infrarot Wildkrautgeräte bieten eine besonders einfache, sichere und umweltfreundliche Lösung zur Wildkrautentfernung – ganz ohne Chemie, ohne offene Flamme und nahezu geräuschlos. Durch die präzise Infrarottechnik werden nur die behandelten Pflanzen getroffen, angrenzende Bereiche bleiben geschützt. Gleichzeitig arbeiten die Geräte mit einem Verbrauch von unter einem Cent pro Quadratmeter äußerst effizient.



Seit über 30 Jahren sind sie erfolgreich im Einsatz und wurden kontinuierlich weiterentwickelt. Diese langjährige Erfahrung macht sie heute zu einer der zuverlässigsten und modernsten Lösungen auf dem Markt. Die Infrarotstrahlung bringt die Eiweißzellen der Pflanze gezielt zum Platzen und löst sofort den natürlichen Verwelkungsprozess aus.

www.mueller-landtec.de



Terrassenbau einfach gemacht mit prostilt advance 2.0

Zeit sparen auf der Baustelle, flexibel planen und dauerhaft stabile Konstruktionen schaffen: Mit prostilt advance 2.0 bietet alferproline ein Terrassensystem, das die Anforderungen moderner GaLaBau-Projekte in den Mittelpunkt stellt. Die Kombination aus Stelzlagern und Aluminium-Unterkonstruktion ermöglicht große Spannweiten, reduziert den Materialeinsatz und beschleunigt die Montage um bis zu 20 Prozent. Gleichzeitig bleibt das System auch bei Regen, Frost oder starker Sonneneinstrahlung dauerhaft formstabil und wartungsfrei. Ob Holz, WPC, Keramik, Naturstein oder Betonplatten, schafft prostilt advance 2.0 Gestaltungsfreiheit für unterschiedlichste Terrassenkonzepte. Ergänzende Verblendlösungen sorgen für saubere Abschlüsse, während ein Online-Konfigurator die Planung vereinfacht und Materialbedarf sowie Kosten optimiert.

www.alferproline.de



ÖKOTHERM von stadiko: Chemiefreie Wildkrautbekämpfung mit Heißwasser-Dampfgemisch

Der ÖKOTHERM von stadiko bekämpft Wildkraut effektiv und vollständig ohne Chemie. Mit einem bis 130 °C heißen Wasser-/Dampfgemisch, das durch eine integrierte Brennkammer erzeugt wird, wird die Pflanze von innen geschädigt und vertrocknet auf natürliche Weise. Der ÖKOTHERM arbeitet vollkommen autark und ist bei fast jeder Witterung einsetzbar. Seit Jahren in der Praxis bewährt, kommt er vor allem bei Kommunen, Gärtnereien, Landschafts- und Friedhofsbetrieben zum Einsatz. Ohne offene Flamme, ohne Zusatzfahrzeug und mit großer Flächenleistung überzeugt der ÖKOTHERM besonders dort, wo viel Publikumsverkehr herrscht. Vielseitiges Zubehör, z. B. für die punktgenaue Wildkrautbekämpfung, steht zur Verfügung.

www.stadiko.de



Perfekte Vorbereitung für eine erfolgreiche Herbstsaison

Vom 17. bis 21. August lädt der BdB-Landesverband Weser-Ems zur „Oldenburger Vielfalt“ ein. 50 Baumschulen öffnen ihre Türen für Inhaber und Einkäufer von Gartencentern, GaLaBau-Betrieben, Friedhofsgärtnereien sowie Landschaftsarchitekten, um Neuheiten zu entdecken und den Herbsteinkauf zu tätigen. Das Besondere: Die Messe findet dezentral in den Betrieben statt. Da diese nah beieinander liegen, lassen sich problemlos bis zu fünf Baumschulen an einem Tag besuchen. Die Oldenburger Baumschulen erfüllen fast jeden Kundenwunsch und bieten neben flexiblen Services wie kurzfristigen Lieferungen oder gebündelten Verladungen auch das Ausbinden von Lieblingsexemplaren vor Ort an. Dazu können sich Besucher bei Führungen und Hausmessen informieren, um unkompliziert die passende Auswahl für ihre Betriebe zu treffen.

www.meineoldenburger.de

KIOTI präsentiert neue CK40-Serie erstmals in Europa auf der GaLaBau 2026

Der südkoreanische Landmaschinenhersteller Daedong Kioti Europe B.V. präsentiert sich auf der GaLaBau 2026 in Nürnberg mit einem rund 300 m² großen Messestand in Halle 6, Stand 121.

Vom 15. bis 18. September zeigt Kioti ein Maschinenprogramm für Garten- und Landschaftsbau, kommunale Grünflächenpflege sowie Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen. Im Mittelpunkt steht die neue CK40-Serie, die auf der GaLaBau erstmals in Europa vorgestellt wird. Gezeigt werden das Kabinenmodell CK5040CH mit 50 PS sowie die ROPS-Maschine CK2640H mit 35 PS. Ergänzt wird der Messeauftritt durch die neue CS30-Serie mit 25 PS und Premiumkabine, die CX-Serie, die DK30-Serie mit 45 bis 58 PS, die RX40-Serie mit 66 bis 74 PS, drei Nullwendekreismäher – ZXD61, ZXS48 und ZXC54 – sowie das 25-PS-UTV K9.

KIOTI ist die Exportmarke der Daedong Industrial Co. Ltd, mit Sitz in Seoul und Daegu in Süd-



korea. Das Unternehmen baut seit mehr als 75 Jahren Landmaschinen. Die Werke haben heute eine Produktionskapazität von über 40.000 Traktoren im Jahr. Die breite Produktpalette deckt die Bereiche Agrartechnik, Rasen- und Grundstückspflege (ZTRs), Universaltraktoren für die Landwirtschaft, Kommunaltraktoren und Mehrzweckfahrzeuge (UTVs) ab.

Dank einer ständig wachsenden globalen Nachfrage findet man die Exportmarke KIOTI auf der ganzen Welt.

www.kioti.eu

Der neue Herbstflyer der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan

Die Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (alw) präsentiert ihr neues Herbstprogramm 2026: Der aktuelle Flyer liegt dieser Aus-



gabe des GaLaBau Magazins bei und ist zusätzlich online unter www.akademie-landschaftsbau.de abrufbar. Ab sofort können alle Seminare bequem über die Website gebucht werden. Neben bewährten Klassikern, die seit Jahren fester Bestandteil des Programms sind, setzt die alw in diesem Herbst verstärkt auf das Thema „Baum“. Das Spektrum reicht von der Auffrischung der Baumkontrolle bis hin zu Spezialthemen wie „Pilze in der Baumkontrolle“. Damit richtet sich das Angebot sowohl an Einsteiger als auch an erfahrene Fachkräfte und bietet praxisorientierte Weiterbildung auf aktuellem fachlichen Niveau.

www.akademie-landschaftsbau.de

Die Beiträge in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

September 2026

GaLaBau 2026 in Nürnberg – Messeausgabe

Oktober 2026

GaLaBau 2026 in Nürnberg – Messe-Resümee

November 2026

Kommunaltechnik, Winterdienst
Betriebs- und Baustellenausrüstung

Lieblingsplätze in Jura und Greige

Zwei neue Farben erweitern das KANN-Sortiment

MultiTec-Aqua,
Jura

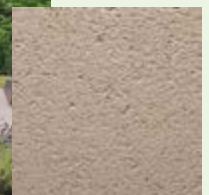
Seit fast 100 Jahren entwickelt KANN Lösungen für hochwertige und langlebige Außenbereiche. Die neuen Farbtöne Jura und Greige erweitern das Sortiment um zwei zeitgemäße Nuancen, die aktuelle Gestaltungstrends im Garten- und Landschaftsbau gezielt aufgreifen. Jura verleiht Lieblingsplätzen warme, natürliche Akzente, während Greige für ruhige, harmonische Flächen sorgt. Germania antik, MultiTec-Color, MultiTec-Aqua und die Vios-Systemfamilie zeigen, wie vielseitig sich die neuen Farbtöne in unterschiedliche Gestaltungskonzepte integrieren lassen.

Jura – natürliche Wärme mit vielseitigem Charakter

Der neue Farbton Jura orientiert sich an naturnahen Kalksteinnuancen und schafft eine warme, authentische Atmosphäre. Durch den harmonischen Mix aus sanftem Grau und dezente Beigetönen lässt sich Jura flexibel in verschiedenste Gestaltungskonzepte integrieren – von klassisch und rustikal bis hin zu modern und geradlinig. Besonders bei großflächiger Anwendung entstehen harmonische Übergänge und ein natürlich wirkendes Gesamtbild.

Mit **Germania antik** erhält die Farbe Jura eine besonders charaktervolle Bühne. Unterschiedliche Formate sowie rustikale, gealterte Kanten erzeugen ein lebendiges Verlegebild mit handwerklicher Anmutung. Die neue Farbgebung unterstreicht die authentische Wirkung

des Pflasters und verleiht Außenflächen einen unverwechselbaren Charakter. Auch **MultiTec-Color** ist jetzt in Jura erhältlich und eröffnet vielfältige Gestaltungs- und Verlegemöglichkeiten. Die unterschiedlichen Formate ermöglichen sowohl klassische Reihenverbände als auch lebendige Verlegemuster. So entstehen Terrassen, Wege oder Einfahrten mit Struktur und Dynamik. Für nachhaltige Flächenkonzepte ergänzt **MultiTec-Aqua** das Sortiment in Jura. Die ökologische Pflasterlösung verbindet die warme Optik des Farbtons mit funktionalen Vorteilen: Die 7 mm breiten Sickerfugen fördern die natürliche Regenwasserversickerung und unterstützen eine zukunftsorientierte Flächengestaltung. Gleichzeitig sorgt der KANNtec¹⁰-Verschiebeschutz für hohe Stabilität und dauerhaft belastbare Flächen.

Vios-Platten,
-Stufen und
-Palisaden,
greige

Greige – moderne Eleganz mit ruhiger Ausstrahlung

Mit Greige erweitert KANN die Vios-Systemfamilie um einen Farbton, der aktuelle Architektur- und Gestaltungstrends präzise aufgreift. Die Kombination aus Grau und Beige erzeugt eine ruhige, warme Nuance, die modern wirkt und sich gleichzeitig harmonisch in unterschiedlichste Umgebungen einfügt. **Vios** steht für durchgängige Gestaltungslösungen mit hochwertiger, feingestrahlter Oberfläche. Von Terrassenplatten über Pflastersteine bis hin zu Palisaden, Stufen oder nachhaltigen Lösungen wie **Vios-Aqua** bietet das System perfekt aufeinander abgestimmte Produkte für ganzheitliche Außenraumkonzepte. Besonders die Vios-Terrassenplatten profitieren von der neuen Farbgebung: Großzügige Formate, klare Linien und die dezente Eleganz von Greige schaffen moderne Lieblingsplätze mit hochwertiger Ausstrahlung.

Mit Jura und Greige zeigt KANN, wie sich aktuelle Farbrends mit funktionalen und langlebigen Lösungen für den Garten- und Landschaftsbau verbinden lassen. So entstehen Außenbereiche, die sowohl gestalterisch als auch technisch überzeugen – von der Terrasse bis hin zur kompletten Flächengestaltung rund ums Haus.

 www.kann.de

Alles

für den

Fußball-Sommer

Bestellen Sie jetzt auf:
galabau-shop.de

 **TIPP-KICK®**

Tipp-Kick GaLaBau-Edition

Ein originelles Präsent für jedes Alter: Das beliebte Tipp-Kick-Spiel jetzt mit „Sport-Studio“-Torwand! Der Elfmeterschütze schießt mit dem Innenrist – das sorgt für mehr Treffergefühl.

Art.-Nr. 108038000

nur € 17,99



Inhalt:

- Star-Kicker aus Metall
- Karton-Torwand
- 2 Kunststoffbälle
- Maße: Figur 70 × 22 × 14 mm, Torwand 140 × 90 × 40 mm



GaLaBau-Fußball

Trainingsball aus Semi-PU, handgenäht, vierfache Cross-Laminierung, Latexblase mit Luftkontrollventil, Farbe: Grün mit Signum und Slogan, Gr. 5, ca. 415-445 g

Art.-Nr. 108016000

nur € 18,99



GaLaBau Double-Action-Ballpumpe

Aus stabilem Kunststoff, inkl. Nadelnippel, pumpt bei Zug und Druck, Farbe: Schwarz mit Aufkleber Signum und Slogan.

Art.-Nr. 108017000

nur € 9,99

Nützliches

für den

Alltag



GaLaBau-Grillzange by Rösle

Ein praktischer Helfer mit ganz besonderer Optik. Der Grillzangen-Klassiker von Rösle als exklusive GaLaBau-Edition. Ausgewogene Federkraft und exakte Kraftübertragung auf die Enden der Zange garantieren eine optimale Handhabung am Grill. Durch die gewellten Enden des Vorderteils wird das Grillgut sicher gehalten.

Material: Edelstahl 18/10, Lasergravur des Signums mit Schriftzug.

Maße: ca. 5,5 x 31,5 x 2,5 cm

Art.-Nr. 1070150000

nur € 12,99



GaLaBau-Brillentuch

Das praktische Give-away! Das Brillentuch aus rPET reinigt Echt- und Kunststoffgläser absolut streifenfrei. Es ist vielseitig einsetzbar für Brillen, Optiken, Handy-Displays, DVDs/CDs oder DigiCams. Einzeln verpackt in Pergaminbeutel, der als Papiermüll recyclefähig ist. Größe: 15 x 15 cm

Art.-Nr. 108036000

nur € 1,69

14

Werkzeuge
für alle
Fälle!

GaLaBau-Leatherman REV

Das Multi-Tool im kompakten Taschenformat. Trotz seiner vielfältigen Möglichkeiten ist der GaLaBau-Leatherman ein ziemlich kompaktes Tool mit 14 Werkzeugen, das gut in der Hand liegt und auch noch in der Hosentasche getragen werden kann. Das Messer und die Säge können dank Blockierung sicher verwendet werden. Geschlossene Länge: 9,7 cm
Geöffnete Länge: 15,2 cm
Länge der Primärklinge: 6,6 cm
Gewicht: 168 g
Gesamtdicke: 1,5 cm
Materialien: 420HC-Edelstahl

Art.-Nr. 107035000

nur € 47,99

UVP des Herstellers: 59,00 €



Enthaltene Tools:

- 01 Spitzzange
- 02 Normale Zange
- 03 Hartdrahtschneider
- 04 Drahtschneider
- 05 420HC-Messer
- 06 Paketöffner
- 07 Holz-/Metallfeile
- 08 Dosenöffner
- 09 Kapselheber
- 10 Lineal (3,8 cm)
- 11 Kreuzschlitzschraubendreher
- 12 Mittlerer Schraubendreher
- 13 Kleiner Schraubendreher
- 14 Abisolierklinge





GaLaBau

gardening. landscaping. greendesign.

GEMEINSAM

die Branche stark für
die Zukunft machen

Wir sehen uns auf der
Leitmesse der grünen Branche!

15.–18. SEPTEMBER 2026
NÜRNBERG, GERMANY



Jetzt Ticket sichern
galabau-messe.com/besuchen



Bundesverband
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau e. V.

Ihre Experten für
Garten & Landschaft



**NÜRNBERG
MESSE**